

GESAMTABSCHLUSS



der Stadt Herne
zum 31.12.2015

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	III
<i>1. Ausgangssituation</i>	1
<i>2. Gesamtabschluss der Stadt Herne</i>	2
2.1 Vorbemerkungen	2
2.2 Gesamtergebnisrechnung	3
2.3 Gesamtkapitalflussrechnung	4
2.4 Gesamtbilanz	5
<i>3. Gesamtanhang</i>	9
3.1 Grundsätzliches	9
3.2 Der Konzern der Stadt Herne	11
3.2.1 Der Konsolidierungskreis im engeren Sinne	11
3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises	13
3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche der Stadt Herne ...	14
3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	15
3.4 Aktiva	16
3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	16
3.4.2 Sachanlagevermögen	16
3.4.3 Finanzanlagevermögen	17
3.4.4 Umlaufvermögen	18
3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	18
3.4.6 Aktive latente Steuern	18
3.5 Passiva	19
3.5.1 Eigenkapital	19
3.5.2 Sonderposten	19
3.5.3 Rückstellungen	19
3.5.4 Verbindlichkeiten	20
3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung	20
3.5.6 Passive latente Steuern	20
3.6 Anlagen zum Gesamtanhang	21
3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens	21
3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen	24
3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten	25
<i>4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz</i>	26
4.1 Anlagevermögen	26
4.2 Umlaufvermögen	29
4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	30
4.4 Gesamteigenkapital	31
4.5 Sonderposten	32
4.6 Rückstellungen	33
4.7 Verbindlichkeiten	34
4.8 Passive Rechnungsabgrenzung	37

5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung	38
5.1 Ordentliche Erträge	38
5.2 Ordentliche Aufwendungen	44
5.3 Finanzergebnis	52
6. Gesamtlagebericht	53
6.1 Geschäftsbericht	53
6.1.1 Gesamtvermögenslage	55
6.1.2 Gesamtschuldenlage	58
6.1.3 Gesamtertragslage	60
6.1.4 Gesamtfinanzlage	62
6.1.5 Zusammenfassende Analyse	63
6.2 Nachtragsbericht	64
6.3 Prognoseberichte	65
6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung	65
6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen	66
6.4 Chancen- und Risikobericht	66
6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung	66
6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen	70
7. Sonstige Angaben	75
7.1 Haftungsverhältnisse	75
7.2 Organe und Mitgliedschaften	76
7.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung	99
7.4 Beteiligungsbericht der Stadt Herne	99
8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW	100
9. Beteiligungsbericht der Stadt Herne	101

Abkürzungsverzeichnis

<i>Abs.</i>	<i>Absatz</i>
<i>AG</i>	<i>Aktiengesellschaft</i>
<i>AO</i>	<i>Abgabenordnung</i>
<i>AöR</i>	<i>Anstalt öffentlichen Rechts</i>
<i>ARGE</i>	<i>Arbeitsgemeinschaft</i>
<i>BauGB</i>	<i>Baugesetzbuch</i>
<i>BQ</i>	<i>effektive Beteiligungsquote</i>
<i>bzw.</i>	<i>beziehungsweise</i>
<i>EA</i>	<i>Einzelabschluss</i>
<i>EBB</i>	<i>Eigenbetrieb Bäder</i>
<i>ELAGÄndG</i>	<i>Einheitslastenabrechnungsgesetzes</i>
<i>EStG</i>	<i>Einkommensteuergesetz</i>
<i>etc.</i>	<i>et cetera</i>
<i>EWMR</i>	<i>Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet</i>
<i>FlüAG</i>	<i>Flüchtlingsaufnahmegesetz</i>
<i>FWH</i>	<i>Fernwärmeversorgung Herne GmbH</i>
<i>GA</i>	<i>Gesamtabschluss</i>
<i>gem.</i>	<i>gemäß</i>
<i>GemHVO NRW</i>	<i>Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW)</i>
<i>GFG</i>	<i>Gemeindefinanzierungsgesetz</i>
<i>ggf.</i>	<i>gegebenenfalls</i>
<i>GmbH</i>	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
<i>GO NRW</i>	<i>Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>GuV</i>	<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>
<i>HBG</i>	<i>Herner Bädergesellschaft mbH</i>
<i>HCR</i>	<i>Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH</i>
<i>HGB</i>	<i>Handelsgesetzbuch</i>
<i>HGW</i>	<i>Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH</i>
<i>i. V. m.</i>	<i>in Verbindung mit</i>
<i>KAG</i>	<i>Kommunalabgabengesetz</i>
<i>KiBiz</i>	<i>Kinderbildungsgesetz</i>
<i>o. g.</i>	<i>oben genannte(n)</i>
<i>ÖPNV</i>	<i>öffentlicher Personennahverkehr</i>
<i>ÖPNVG NRW</i>	<i>Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen</i>
<i>mbH</i>	<i>mit beschränkter Haftung</i>
<i>NKF</i>	<i>Neues Kommunales Finanzmanagement</i>
<i>NKFEG NRW</i>	<i>Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen</i>
<i>NHK 2000</i>	<i>Normalherstellungskosten 2000</i>
<i>NRW</i>	<i>Nordrhein-Westfalen</i>
<i>rd.</i>	<i>kaufmännisch gerundet</i>
<i>SGB</i>	<i>Sozialgesetzbuch</i>
<i>STWH</i>	<i>Stadtwerke Herne AG</i>
<i>TEUR</i>	<i>Tausend Euro</i>
<i>TK</i>	<i>Teilkonzern</i>
<i>TK VVH</i>	<i>Teilkonzern der Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH</i>
<i>u. a.</i>	<i>unter anderem</i>
<i>vAB</i>	<i>verselbständigte Aufgabenbereiche</i>
<i>vgl.</i>	<i>vergleiche</i>
<i>Vb</i>	<i>Verbindlichkeiten</i>
<i>VG</i>	<i>Vermögensgegenstand</i>
<i>VJ</i>	<i>Vorjahr</i>
<i>VRR</i>	<i>Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR</i>

<i>VVH</i>	<i>Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH</i>
<i>WertR</i>	<i>Wertermittlungsrichtlinien</i>
<i>WertV</i>	<i>Wertermittlungsverordnung</i>
<i>WHE</i>	<i>Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen GmbH</i>
<i>WVH GmbH</i>	<i>Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH</i>
<i>WVH KG</i>	<i>Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG</i>
<i>z. B.</i>	<i>zum Beispiel</i>
<i>z. T.</i>	<i>zum Teil</i>

1. Ausgangssituation

Die Stadt Herne liegt inmitten des Ruhrgebiets und somit in der Mitte Nordrhein-Westfalens. Der Montanbau hat die Stadt und ihre Menschen geprägt, die Spuren lassen sich heute jedoch nur noch museal verfolgen. Den Wandel vom Primärsektor (Bergbau) hin zum Sekundär- und Tertiärsektor hat die Stadt Herne erfolgreich gemeistert. In den einstigen Zechen- und Fabrikgebäuden entstanden Kultur- und Künstlerstätten (etwa in den Flottmann-Hallen und in der Künstlerzeche Unser Fritz), auf ehemaligen Bergwerksbrachen entstanden moderne Welten (etwa in Herne-Sodingen die Akademie Mont-Cenis und in Herne-Mitte die Gewerbefläche Hibernia).

Ein anderer Strukturwandel vollzog sich innerhalb der Verwaltungen der Rathäuser in Nordrhein-Westfalen. Mit der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erlebte die Stadt Herne eine massive Erneuerung ihres Finanzwesens.

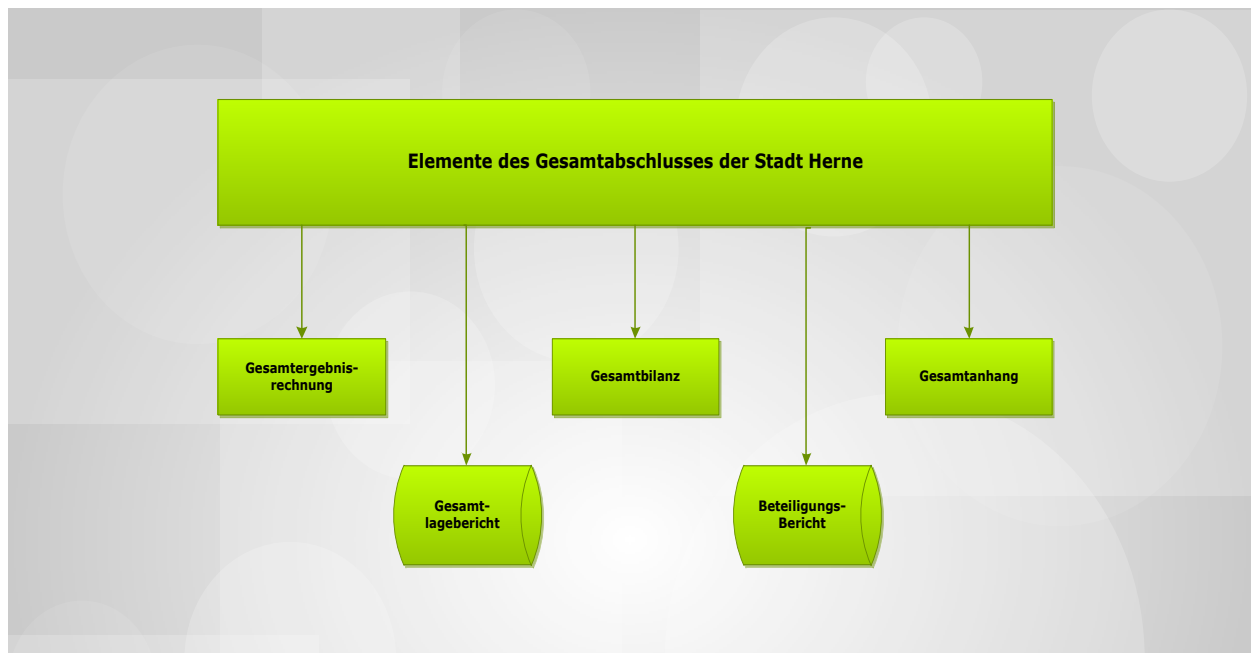
Die Einführung des NKF in den Städten Nordrhein-Westfalens führte zu einer kaufmännischen Orientierung ihrer Haushalte. Zum Stichtag 01.01.2009 mussten alle Kommunen ihr bisheriges kamerales System („Kameralistik“) aufgeben und das kaufmännische Rechnungswesen („Doppik“) mit kommunalen Besonderheiten einführen. Darauf folgend musste die Stadt Herne in einer ausgedehnten Bestandsaufnahme und Bewertung ihr gesamtes Vermögen und ihre gesamten Schulden erfassen. Das kommunale Vermögen und die kommunalen Schulden wurden bewertet, buchhalterisch aufgezeichnet und zum 01.01.2009 im Rahmen der Erstabgrenzung „Eröffnungsbilanz“ unter Bildung des Eigenkapitals der Stadt Herne aufgestellt.

Der Gesetzgeber sieht zusätzlich vor, dass nicht nur regelmäßig Einzelabschlüsse der Kernverwaltung, sondern auch Gesamtabschlüsse - etwa wie ein Konzernabschluss einer Aktiengesellschaft unter Einbeziehung „wesentlicher“ Beteiligungen - aufgestellt werden sollen. Dies erfolgte erstmalig für das Jahr 2010 bzw. zum 31.12.2010.

2. Gesamtabschluss der Stadt Herne

2.1 Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss besteht aus drei wesentlichen Teilen (*Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang*) und er wird zusätzlich um zwei Berichte (*Gesamtlagebericht und Beteiligungsbericht*) ergänzt.



In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) konsolidiert. Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Organisationseinheiten sind Doppelerfassungen und interne Leistungsbeziehungen zu eliminieren (Aufwands- und Ertragskonsolidierung).

In der Gesamtbilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden des Konzerns Stadt Herne (Gesellschaften und Kernverwaltung) nach einheitlichen Grundsätzen auszuweisen. Dabei sind Doppelerfassungen zu eliminieren und konzerninterne Sachverhalte auszulassen, so dass die Gesamtbilanz das Gesamtvermögen nebst Finanzierung der gemeindlichen Einheit in konsolidierter Form darstellt (Vermögens- und Schuldenkonsolidierung).

Im Gesamtanhang sollen gem. § 51 (2) GemHVO NRW die in der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben und erläutert werden, so dass eine Beurteilung der Einzelposten durch einen sachverständigen Dritten ermöglicht wird.

2.2 Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ergebnis des Vorjahres 2014 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	133.276.766,35	129.569.085,33
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.829.727,38	199.757.241,39
3.	+ Sonstige Transfererträge	2.747.630,22	4.086.435,33
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.785.171,61	61.831.982,22
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.487.836,22	207.722.577,10
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.858.727,80	35.073.695,51
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.565.584,61	30.186.879,88
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.095.646,23	1.340.256,05
9.	+/- Bestandsveränderungen	1.270.382,52	1.012.560,31
10.	= Ordentliche Gesamterträge	709.917.472,94	670.580.713,12
11.	- Personalaufwendungen	177.603.703,65	172.798.924,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	16.460.818,36	17.181.876,80
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.110.098,80	204.249.432,03
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	50.659.681,61	51.102.276,11
15.	- Transferaufwendungen	163.073.091,09	147.707.664,95
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.887.845,54	116.253.499,70
17.	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	-734.795.239,05	709.293.673,59
18.	= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.877.766,11	-38.712.960,47
19.	+ Finanzerträge	10.157.369,94	29.968.222,20
20.	- Finanzaufwendungen	-30.783.675,80	-32.441.442,86
21.	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-20.626.305,86	-2.473.220,66
22.	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-45.504.071,97	-41.186.181,13
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26.	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-45.504.071,97	-41.186.181,13
27.	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Er- gebnis	63.557,90	117.584,43

2.3 Gesamtkapitalflussrechnung

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel zum Anfang des Haushaltsjahres	43.873	47.417
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten	-45.504	-41.622
+ Abschreibungen a. d. Anlagevermögen u. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	47.507	36.113
+ Zunahme der langfristigen Rückstellungen	13.258	13.879
- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/ Erträge	-1.406	-5.974
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.651	1.080
- Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	-7.712	-9.979
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.371	3.366
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.879	-3.137
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.903	1.880
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35.863	-28.970
+ Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3	33
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-659	-563
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen d. Finanzanlagevermögens	17.414	992
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	464	-931
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	10.157	33.846
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen	-30.783	-32.441
+ Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	9.356	14.201
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.008	-11.953
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.404	3.878
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen u. d. Aufnahme von Krediten	50.000	40.000
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-23.629	-32.449
+/- Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	64	118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	29.839	11.546
Liquide Mittel zum Ende des Haushaltsjahres	41.825	43.873

2.4 Gesamtbilanz

[illegible]

Bilanzposition	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	1.575.585.691,84	1.627.047.873,43	-51.462.181,59
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.370.540,44	3.610.810,63	-240.270,19
1.2 Sachanlagen	1.441.550.644,70	1.451.908.757,83	-10.358.113,13
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	147.692.294,96	149.302.991,93	-1.610.696,97
1.2.1.1 Grünflächen	124.217.818,40	124.130.816,35	87.002,05
1.2.1.2 Ackerland	7.867.247,09	7.972.122,09	-104.875,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.723,00	1.589.883,00	-160,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	14.017.506,47	15.610.170,49	-1.592.664,02
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	573.652.150,63	578.819.972,18	-5.167.821,55
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	16.923.885,76	17.053.196,00	-129.310,24
1.2.2.2 Schulen	248.672.168,54	254.660.882,89	-5.988.714,35
1.2.2.3 Wohnbauten	114.187.960,91	113.548.042,86	639.918,05
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	193.868.135,42	193.557.850,43	310.284,99
1.2.3 Infrastrukturvermögen	637.491.586,84	646.713.544,59	-9.221.957,75
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	85.503.582,64	85.499.737,52	3.845,12
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	18.092.736,28	18.429.330,13	-336.593,85
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.928.264,00	4.135.689,00	-207.425,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	95.112.252,80	97.132.715,69	-2.020.462,89
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	294.877.837,12	303.087.173,69	-8.209.336,57
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	24.962.868,00	25.716.182,00	-753.314,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	17.902.934,00	18.243.622,00	-340.688,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	97.111.112,00	94.469.094,56	2.642.017,44
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.069.451,00	4.937.081,00	-867.630,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	141.146,00	137.746,00	3.400,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	39.266.716,82	37.459.982,26	1.806.734,56
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.937.612,35	19.705.630,38	-1.768.018,03
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.299.686,10	14.831.809,49	6.467.876,61

Bilanzposition	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
1.3 Finanzanlagen	130.664.506,70	171.528.304,97	-40.863.798,27
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	75.588,45	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	58.106.145,55	62.731.688,88	-4.625.543,33
1.3.3 Beteiligungen	4.777.335,56	5.169.492,42	-392.156,86
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	2.644.918,75	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.474.230,09	13.124.230,09	350.000,00
1.3.6 Ausleihungen	21.445.322,80	37.609.512,08	-16.164.189,28
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	17.997.070,06	33.998.452,32	-16.001.382,26
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.448.252,74	3.611.059,76	-162.807,02
1.3.7 Rückübertragungsansprüche Aktien	30.140.965,50	50.172.874,30	-20.031.908,80
2. Umlaufvermögen	112.147.511,65	109.062.206,26	3.085.305,39
2.1 Vorräte	8.964.927,95	7.838.394,32	1.126.533,63
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	8.782.457,52	7.647.091,55	1.135.365,97
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	182.470,43	191.302,77	-8.832,34
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.083.781,98	47.076.757,08	4.007.024,90
2.2.1 Forderungen	41.423.630,78	39.953.232,38	1.470.398,40
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	9.660.151,20	7.123.524,70	2.536.626,50
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	41.824.902,66	43.873.155,80	-2.048.253,14
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.946.320,53	10.367.444,54	2.578.875,99
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	19.839.280,86	0,00	19.839.280,86
Summe Aktiva	1.720.518.804,88	1.746.477.524,23	-25.958.719,35

Bilanzposition	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital	0,00	47.283.320,05	-47.283.320,05
1.1 Allgemeine Rücklagen	25.102.936,58	86.321.446,54	-61.218.509,96
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklagen	0,00	1.522.642,21	-1.522.642,21
1.4 Gesamtbilanzverlust	-45.504.071,97	-41.186.181,13	-4.317.890,84
1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	561.854,53	625.412,43	-63.557,90
1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	19.839.280,86	0,00	19.839.280,86
2. Sonderposten	348.892.987,83	352.296.738,21	-3.403.750,38
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	322.677.937,39	328.469.339,96	-5.791.402,57
2.2 Sonderposten für Beiträge	17.530.682,42	17.088.735,97	441.946,45
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.896.012,78	2.911.721,92	984.290,86
2.4 Sonstige Sonderposten	4.788.355,24	3.826.940,36	961.414,88
3. Rückstellungen	358.907.906,02	362.263.131,91	-3.355.225,89
3.1 Pensionsrückstellungen	312.489.907,44	299.231.813,14	13.258.094,30
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	433.000,00	332.148,56	100.851,44
3.4 Steuerrückstellungen	12.633,43	39.396,37	-26.762,94
3.5 Sonstige Rückstellungen	45.972.365,15	62.659.773,84	-16.687.408,69
4. Verbindlichkeiten	995.947.099,45	968.163.539,29	27.783.560,16
4.1 Anleihen	102.374.500,00	52.374.500,00	50.000.000,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	382.204.056,73	386.656.889,73	-4.452.833,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	450.565.590,24	476.888.004,74	-26.322.414,50
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	623.627,67	764.137,87	-140.510,20
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.236.794,67	12.387.445,77	849.348,90
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16.651.596,70	13.958.008,79	2.693.587,91
4.7 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	30.290.933,44	25.134.552,39	5.156.381,05
5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.770.811,58	16.470.794,77	300.016,81
Summe Passiva	1.720.518.804,88	1.746.477.524,23	-25.958.719,35

3. Gesamtanhang

3.1 Grundsätzliches

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) wurden für den Gesamtabchluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Für den Gesamtabchluss und die konsolidierten vAB entspricht das Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Die Betragsangaben im Gesamtanhang erfolgen gerundet in tausend Euro (TEUR). Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

Grundsatz der Einheitlichkeit

Nach § 49 (3) GemHVO NRW sollen für den Gesamtabchluss grundsätzlich die Vorschriften für den NKF-Einzelabschluss entsprechend gelten. Die Vorschriften der §§ 32-38, 41-43 und 47 GemHVO NRW gelten sowohl für den Einzelabschluss als auch für den Gesamtabchluss einer Gemeinde, soweit die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung bedingt oder nichts anderes bestimmt ist. Diese beinhalten im Wesentlichen Vorgaben für Bewertungsanforderungen, Wertansätze für Vermögensgegenstände, Bewertungsvereinfachungsverfahren, Abschreibungen, Rückstellungen sowie über den Jahresabschluss und seine Bestandteile, die entsprechend auf den Gesamtabchluss anzuwenden sind. Auch die Einheitlichkeit des Konsolidierungstichtages ist Teil des Grundsatzes der Einheitlichkeit. Demnach sind die Einzelabschlüsse der vAB im Falle abweichender Stichtage grundsätzlich zunächst dem Abschlussstichtag 31.12. der Kommune anzupassen.

Grundsatz der Vollständigkeit

Der Grundsatz der Vollständigkeit gehört zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die im Rahmen des Gesamtabchlusses nach § 116 (1) S. 1 GO NRW anzuwenden sind. Er besteht sowohl aus der Vollständigkeit der Abschlusspositionen als auch aus der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises. Nach dem Prinzip der Vollständigkeit der Abschlusspositionen sind in der Buchführung alle Geschäftsvorfälle sowie die Vermögens- und Schuldenlage unabhängig von ihrer Berücksichtigung in den Einzelabschlüssen vollständig aufzunehmen (§ 300 HGB). Das Prinzip der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises besagt, dass alle vAB, unabhängig von ihrem Sitz, in den Gesamtabchluss aufzunehmen sind (§ 116 (2) S. 1 GO NRW), sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen (Einheitstheorie)

Der Grundsatz der Eliminierung von konzerninternen Beziehungen ergibt sich aus dem Kompensationszweck des Gesamtabchlusses. Der Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen wird durch die Vorschriften zur Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung konkretisiert. Die in der Kommunalbilanz II und im Summenabschluss enthaltenen konzerninternen Geschäftsvorfälle sind herauszurechnen, um im Gesamtabchluss die Lage des „Konzerns Kommune“ als wirtschaftliche Einheit abzubilden.

Grundsatz der Stetigkeit

Der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden gem. § 297 (3) HGB besagt, dass die Konsolidierungsmethoden des vorhergehenden Gesamtabchlusses beibehalten werden sollen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sind Abweichungen zulässig. Diese müssen jedoch im Gesamtanhang angegeben und erläutert werden. Des Weiteren muss der daraus resultierende Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gemeindlichen Einheit angegeben werden.

Grundsatz der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass alle für den Abschlussadressaten zur Beurteilung der Wirtschaftslage der Gemeinde sowie zur Fundierung wirtschaftlicher Entscheidungen wichtigen Informationen berücksichtigt und offen gelegt werden müssen. Nach § 116 (3) GO NRW müssen vAB im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im privatwirtschaftlichen Bereich werden häufig Schwellenwerte von 3 % bis 5 % von Umsatz, Ergebnis oder Vermögen von allen Gesellschaften, die von untergeordneter Bedeutung sind, als Maßgröße angesetzt, ob ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird oder nicht. Sofern vAB der Stadt Herne diese Größenkriterien nicht überschreiten, werden diese Organisationseinheiten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die **Schuldenkonsolidierung**, die **Zwischenergebniseliminierung** sowie die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** brauchen nicht zu erfolgen, soweit die zu konsolidierenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind (vgl. §§ 303 (2), 304 (3) und 305 (2) HGB).

3.2 Der Konzern der Stadt Herne

Die Stadt Herne verfügt über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Ein erheblicher Teil der Aufgabenerfüllung wird heute durch eine Vielzahl von Organisationsformen in unterschiedlicher Rechtsform erfüllt. Im Wesentlichen handelt es sich um Unternehmen in privater Rechtsform, aber auch um Sondervermögen in Form der Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts.

Der jährliche Beteiligungsbericht gibt eine nahezu erschöpfende Übersicht über die einzelnen Aufgabenträger in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadt Herne. Der Fokus wird dabei auf eine konzentrierte Einzeldarstellung der Aufgabenträger und deren Aufgabenerfüllung gerichtet. Die zusammenfassende Gesamtsicht auf den Konzern der Stadt Herne kann der Beteiligungsbericht hingegen nicht liefern.

Die zusammenfassende finanzwirtschaftliche Gesamtübersicht und damit der Blick auf sämtliches Vermögen, sämtliche Schulden, das Gesamteigenkapital sowie das Gesamtergebnis unter Eliminierung konzerninterner Verflechtungen und unter Einbeziehung der Kernverwaltung als Konzernmutter ist die Obliegenheit des aufgestellten Gesamtabchlusses der Stadt Herne.

3.2.1 Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne im engeren Sinne

Der Konsolidierungskreis der Stadt Herne wurde so abgegrenzt, dass der Gesamtabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Stadt Herne vermittelt.

VVH Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH

Aus verfahrensökonomischen Gründen wird auf den Teilkonzernabschluss der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH zurückgegriffen. Er wird im Rahmen einer Stufenkonsolidierung über den Eigenbetrieb Bäder in den Gesamtabchluss der Stadt Herne aufgenommen. In diesem werden die Töchter der VVH (*Stadtwerke Herne AG, Netzgesellschaft Herne mbH, Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH, Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen G.m.b.H*) vollkonsolidiert. Zum 14.07.2011 hat die Kernverwaltung der Stadt Herne 94,9 % der Anteile an der Wanne-Herne Eisenbahn und Hafen GmbH (WHE) in die Vermögensgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH eingelegt. Hierdurch hat sich der Konsolidierungskreis der Stadt Herne um die WHE erweitert. Zum 31.12.2015 wurde die Fernwärmeversorgung Herne GmbH (FWH) nach dem Erwerb sämtlicher Anteile erstmals vollkonsolidiert. Die Stadtwerke Herne AG ist jeweils zu 50 % an der Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH (WVH GmbH) und der Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG (WVH KG) sowie bis zum

31.12.2015 an der Fernwärme Herne GmbH (FWH) beteiligt. Auf die Unternehmen kann die Stadt Herne als Konzernmutter aufgrund der gegebenen Stimmrechtsanteile mittelbar einen maßgeblichen Einfluss ausüben, so dass sie nach Equity-Konsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen worden sind.

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR)

Die Städte Herne, Bochum und Witten gründeten im Jahre 1999 die Dachgesellschaft Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (EWMR), um Synergieeffekte bei Energiebezug, -erzeugung und -handel zu erzielen sowie steuerliche Vergünstigungen zu nutzen. Die Stadt Herne brachte in diesem Zuge 99 % der Geschäftsanteile an der VVH in die EWMR ein. Entsprechend der Präambel des Konsortialvertrages wurde der Einfluss jeder Stadt auf die vor Gründung der EWMR unmittelbar oder mittelbar in ihrem Anteilsbesitz stehenden Unternehmen aufrechterhalten. Die EWMR umfasst neben dem VVH-Konzern die „Bochumer Unternehmen“ (HVV), die „Wittener Unternehmen“ (Stadtwerke Witten) und gemeinsame Unternehmen, die kommunenübergreifend tätig sind. Die „Bochumer Unternehmen“ und „Wittener Unternehmen“ stehen nicht unter dem beherrschenden Einfluss der Stadt Herne und sind daher nicht zu konsolidieren. Die Beteiligungen der Stadt Herne am EWMR-Konzern wirken sich zweidimensional auf den Gesamtabschluss aus. Einerseits sind die Unternehmen des VVH-Konzerns zu 100 % zu konsolidieren, andererseits ist die EWMR mit ihrem kommunenübergreifenden Bereich einzubeziehen. Die Stadt Herne hält über den Eigenbetrieb Bäder einen Geschäftsanteil an der EWMR i. H. v. 27,8 %. Die Stadt Herne kann somit maßgeblichen Einfluss auf die kommunenübergreifenden Aktivitäten nehmen. Dieser Anteil an der EWMR wurde daher als At-Equity Beteiligung im Gesamtabschluss konsolidiert und fortgeschrieben.

Verselbständiger Aufgabenbereich ^{*1}	Konsolidierungsart	Effektive BQ
Stadt Herne (Kernverwaltung)	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Stadtentwässerung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
entsorgung Herne AöR	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wertstoffrecycling eh GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Revierpark Gysenberg Herne GmbH	At Equity	50,00 %
Eigenbetrieb Bäder	Vollkonsolidierung	100,00 %
Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Fernwärmeversorgung Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	At Equity	50,00 %
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	At-Equity	50,00 %
Stadtwerke Herne AG	Vollkonsolidierung	100,00 %
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Herner Bädergesellschaft mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Netzgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
ETZ Betriebs GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
BAV Aufbereitung Herne GmbH	At Equity	51,00 %
CTH Container Terminal Herne GmbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vollkonsolidierung	100,00 %
EWMR Konzern, Betriebssitz in Bochum	At Equity	27,80 %

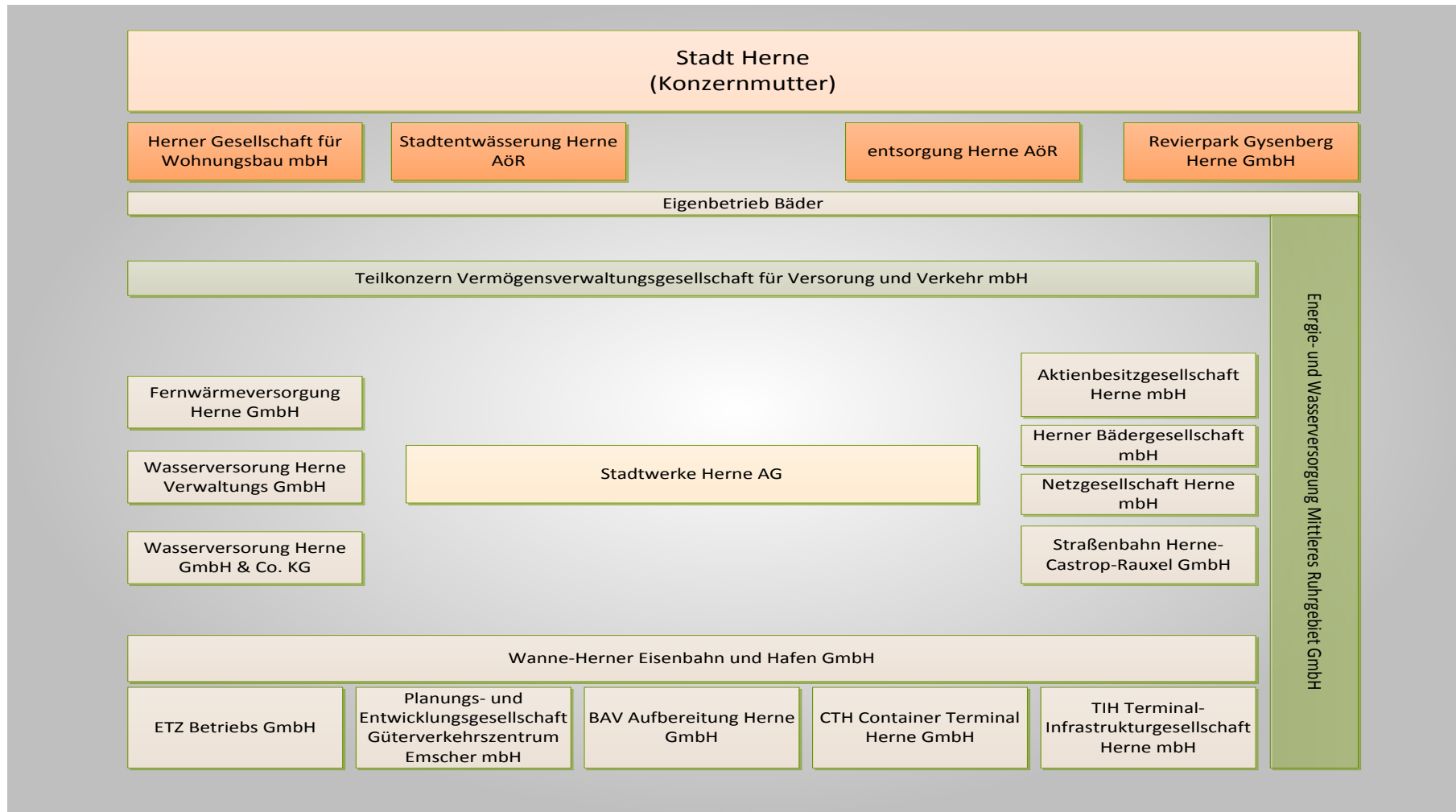
*1 verselbständigte Aufgabenbereiche mit Betriebssitz in Herne

3.2.2 Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Auf die Einbeziehung folgender verselbständigter Aufgabenbereiche wurde aufgrund von untergeordneter Bedeutung im Gesamtabchluss der Stadt Herne verzichtet:

Verselbständiger Aufgabenbereich	BQ
Gebäudemanagement der Stadt Herne (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	100,00 %
Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH (GBH)	100,00 %
Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	100,00 %
TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG)	100,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)	100,00 %
Stadtmarketing Herne GmbH	50,00 %

3.2.3 Verselbständigte Aufgabenbereiche im Gesamtabchluss der Stadt Herne



3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabschluss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Herne geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bewertung des Vermögens im Rahmen der Erstabibilanzierung (Eröffnungsbilanz) bei der Stadt Herne erfolgte auf Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten, die fortan als fiktive Anschaffungs-/Herstellungskosten gelten. Im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften eine Fiktion eines Erwerbszeitpunktes umgesetzt, in dem die Vermögensgegenstände so bewertet wurden, als würden sie neu angeschafft werden. Die so gefundenen Werte werden zum Gesamtabchluss 2015 entsprechend fortgeschrieben.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 (1), (2) GemHVO NRW i. v. m. § 301 (1) S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung des Buchwertes mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der vAB in den Gesamtabchluss. Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalverrechnung werden mit vorhandenen stillen Reserven verrechnet oder linear abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge, die sich aus Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung ergeben, werden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte nach § 50 (1), (2) GemHVO NRW i. V. m. § 303 (1) HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den vAB. Die Erfassung sämtlicher Verbundbeziehungen mittels Abstimmung über einen formalisierten Saldenabgleich findet bei allen verselbständigten Aufgabenbereichen des Konsolidierungskreises der Stadt Herne statt.

3.4 Aktiva

3.4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

3.4.2 Sachanlagevermögen

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte bei dem überwiegenden Teil der Gebäude der Stadt Herne, die kommunalnutzungsorientiert genutzt werden, nach dem Sachwertverfahren im Sinne des § 55 (1) GemHVO NRW auf der Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) nach der Wertermittlungsverordnung (WertV) und den Wertermittlungsrichtlinien (WertR).

Auch Gebäude, die teilweise oder vollständig in marktvergleichender Weise genutzt werden, wurden von der Stadt Herne nach dem Sachwertverfahren bewertet. Bei der Ermittlung der Gebäudezeitwerte hat die Stadt Herne pauschale Abschläge für Baumängel in Höhe von drei bis dreißig Prozent berücksichtigt.

Die Bewertung der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Infrastrukturvermögen

Die Erstbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz (Kernverwaltung) zum 01.01.2009 erfolgte für die bei der Stadtbahn befindlichen Anlagen (Fahrtreppen, Aufzüge, Tunnel und Bahnhöfe) mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Alterswertminderung mit dem Restbuchwert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt im Gesamtabchluss zu Anschaffungs- und Herstellungskosten (u. a. vorsichtig geschätzte Zeitwerte) ggf. unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen werden nicht mit einbezogen.

Bei den vAB wurden in den Jahren 2008 und 2009 geringwertige Vermögensgegenstände als Sammelposten gesondert erfasst und im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Jahren jeweils abgeschrieben (§ 6 (2a) EStG).

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen Festwerte gem. § 34 (1) und (2) GemHVO NRW gebildet. Für andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden in Einzelfällen eine Gruppenbewertung gem. § 34 (3) GemHVO NRW und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

3.4.3 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet (at cost).

Im Rahmen der Erstbewertung (Eröffnungsbilanz der Stadt Herne per 01.01.2009) des Finanzanlagevermögens wurden für die vAB, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, das Ertragswertverfahren oder das Substanzwertverfahren angewandt.

Im Rahmen des Gesamtabchlusses wurde eine Neubewertung aller im Konsolidierungskreis befindlichen Unternehmen durchgeführt. Die Neubewertungsmethode beinhaltet die Aufdeckung aller stillen Reserven und Lasten von wesentlichen Vermögensgegenständen und Schulden.

Im Gesamtabschluss werden die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - soweit es sich nicht um Anteile von untergeordneter Bedeutung handelt - nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet.

Im Rahmen der Neubewertung wurden ein passivischer Unterschiedsbetrag von rd. 48.435 TEUR und ein aktivischer „Goodwill“ von rd. 1.508 TEUR festgestellt. Der aktive Unterschiedsbetrag wurde über fünf Jahre abgeschrieben. Die passiven Unterschiedsbeträge wurden in die Konzerngewinnrücklagen umgegliedert.

Unter dem Rückerstattungsanspruch aus Wertpapierleihe wird der Anspruch auf Rückübertragung der im Rahmen eines Sachdarlehensvertrags unentgeltlich der RW-Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, überlassenen Aktien der RWE AG ausgewiesen. Der Rückerstattungsanspruch wird in der Aktienbesitzgesellschaft gehalten.

3.4.4 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und **flüssige Mittel** werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen (Pauschalwertberichtigungen) aktiviert.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

3.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.4.6 Aktive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **aktiven latenten Steuern** auf Ebene des Gesamtabchlusses wird verzichtet.

3.5 Passiva

3.5.1 Eigenkapital

Die nachträgliche Anpassung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung (z. B. aufgrund fehlender Vermögensgegenstände) wurde nicht über die Ergebnisrechnung, sondern direkt gegen das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) vorgenommen.

3.5.2 Sonderposten

Im Konzern der Stadt Herne wurden empfangene investive Zuwendungen anfänglich sowohl nach der Bruttomethode (Bildung eines Sonderpostens) als auch nach der Nettomethode bilanziell abgebildet. Mittlerweile erfolgt die Bildung nach der Bruttomethode.

3.5.3 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Die Pensionsrückstellungen (Kernverwaltung) sind durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 25.01.2016 per 31.12.2015 ermittelt worden. Dabei sind Beihilfeverpflichtungen mit ihren zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeit Aktiven zur Zahlung nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt worden.

Eine Anpassung der nach handels- bzw. steuerrechtlich bewerteten Pensions- und Beihilfe- sowie Altersteilzeitrückstellungen auf die Vorschriften der GemHVO / GO NRW wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung im Konzern der Stadt Herne nicht durchgeführt.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gem. § 34 (3) GemHVO in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

3.5.4 Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3.5.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

3.5.6 Passive latente Steuern

Auf die Ermittlung von **passiven latenten Steuern** wird auf Ebene des Gesamtabchlusses verzichtet.

3.6 Anlagen zum Gesamtanhang

3.6.1 Entwicklung des Gesamtanlagevermögens

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2015	Abschreibungen 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2015	am 31.12.2014
1. Anlagevermögen	2.163.107.077,24	55.097.524,05	-26.568.832,93	0,00	2.191.635.768,36	-536.059.203,81	-84.081.449,32	4.090.576,61	0,00	-616.050.076,52	1.575.585.691,84	1.627.047.873,43
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	15.042.638,32	658.837,01	-3.437,61	0,00	15.698.037,72	-11.431.827,69	-899.106,20	3.436,61	0,00	-12.327.497,28	3.370.540,44	3.610.810,63
1.2 Sachanlagen	1.883.093.791,65	53.974.653,33	-5.902.749,57	0,00	1.931.165.695,41	-431.185.033,82	-61.702.591,46	3.272.574,57	0,00	-489.615.050,71	1.441.550.644,70	1.451.908.757,83
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	162.945.778,38	1.609.699,96	-1.882.558,43	29.045,94	162.701.965,85	-13.642.786,45	-1.366.884,44	0,00	0,00	-15.009.670,89	147.692.294,96	149.302.991,93
1.2.1.1 Grünflächen	137.238.970,38	1.552.314,96	-124.298,41	25.869,94	138.692.856,87	-13.108.154,03	-1.366.884,44	0,00	0,00	-14.475.038,47	124.217.818,40	124.130.816,35
1.2.1.2 Ackerland	7.972.122,09	5.005,00	-102.970,00	-6.910,00	7.867.247,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.867.247,09	7.972.122,09
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.589.883,00	0,00	-160,00	0,00	1.589.723,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.589.723,00	1.589.883,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	16.144.802,91	52.380,00	-1.655.130,02	10.086,00	14.552.138,89	-534.632,42	0,00	0,00	0,00	-534.632,42	14.017.506,47	15.610.170,49
1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	673.297.673,83	8.389.205,33	-248.965,97	250.068,28	681.687.981,47	-94.477.701,65	-13.558.129,19	0,00	0,00	-108.035.830,84	573.652.150,63	578.819.972,18
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	19.303.479,44	287.062,08	0,00	0,00	19.590.541,52	-2.250.283,44	-416.372,32	0,00	0,00	-2.666.655,76	16.923.885,76	17.053.196,00
1.2.2.2 Schulen	294.083.853,32	1.074.256,39	-248.965,97	51.900,00	294.961.043,74	-39.422.970,43	-6.865.904,77	0,00	0,00	-46.288.875,20	248.672.168,54	254.660.882,89
1.2.2.3 Wohnbauten	120.615.849,63	2.109.804,93	0,00	0,00	122.725.654,56	-7.067.806,77	-1.469.886,88	0,00	0,00	-8.537.693,65	114.187.960,91	113.548.042,86
1.2.2.4 Krankenhäuser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.6 Sportstätten, Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messe hallen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	239.294.491,44	4.918.081,93	0,00	198.168,28	244.410.741,65	-45.736.641,01	-4.805.965,22	0,00	0,00	-50.542.606,23	193.868.135,42	193.557.850,43
1.2.3 Infrastrukturvermögen	869.688.804,15	25.441.393,40	-947.630,25	805.981,21	894.988.548,51	-222.975.259,56	-35.167.536,51	645.834,40	0,00	-257.496.961,67	637.491.586,84	646.713.544,59
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	86.320.268,78	48.956,92	-56.330,78	15.984,98	86.328.879,90	-820.531,26	-4.766,00	0,00	0,00	-825.297,26	85.503.582,64	85.499.737,52
1.2.3.2 Brücken u. Tunnel	21.239.982,12	0,00	0,00	0,00	21.239.982,12	-2.810.651,99	-336.593,85	0,00	0,00	-3.147.245,84	18.092.736,28	18.429.330,13

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2015	Abschreibungen 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2015	am 31.12.2014
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	6.599.867,76	10.931,00	0,00	0,00	6.610.798,76	-2.464.178,76	-218.356,00	0,00	0,00	-2.682.534,76	3.928.264,00	4.135.689,00
1.2.3.4 Entwässerungs- Abwasserbeseitigungsanlagen	110.836.098,79	1.232,84	-94.769,50	0,00	110.742.562,13	-13.703.383,10	-1.993.818,84	66.892,61	0,00	-15.630.309,33	95.112.252,80	97.132.715,69
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	387.551.605,48	5.027.014,42	-352.901,16	538.707,39	392.764.426,13	-84.464.431,79	-13.595.653,00	173.495,78	0,00	-97.886.589,01	294.877.837,12	303.087.173,69
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen	87.951.797,02	1.138.470,50	-161.853,28	99.319,87	89.027.734,11	-62.235.615,02	-1.984.533,55	155.282,46	0,00	-64.064.866,11	24.962.868,00	25.716.182,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen	48.607.675,85	876.509,44	-153.628,38	144,00	49.330.700,91	-30.364.053,85	-1.185.729,46	122.016,40	0,00	-31.427.766,91	17.902.934,00	18.243.622,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	120.581.508,35	18.338.278,28	-128.147,15	151.824,97	138.943.464,45	-26.112.413,79	-15.848.085,81	128.147,15	0,00	-41.832.352,45	97.111.112,00	94.469.094,56
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.815.690,64	0,00	0,00	0,00	15.815.690,64	-10.878.609,64	-867.630,00	0,00	0,00	-11.746.239,64	4.069.451,00	4.937.081,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	137.746,00	3.400,00	0,00	0,00	141.146,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.146,00	137.746,00
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	82.004.285,12	7.148.401,58	-2.605.059,46	251.224,64	86.798.851,88	-44.544.302,86	-5.458.757,00	2.470.924,80	0,00	-47.532.135,06	39.266.716,82	37.459.982,26
1.2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	63.909.557,92	3.514.472,11	-210.681,61	11.030,42	67.224.378,84	-44.203.927,54	-5.238.654,32	155.815,37	0,00	-49.286.766,49	17.937.612,35	19.705.630,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.294.255,61	7.868.080,95	-7.853,85	-1.347.350,49	21.807.132,22	-462.446,12	-45.000	0,00	0,00	-507.446,12	21.299.686,10	14.831.809,49
1.3. Finanzanlagen	264.970.647,27	464.033,71	-20.662.645,75	0,00	244.772.035,23	-93.442.342,30	-21.479.751,66	814.565,43	0,00	-114.107.528,53	130.664.506,70	171.528.304,97
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	75.588,45	0,00	0,00	0,00	75.588,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.588,45	75.588,45
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	72.646.657,35	1.095,62	-3.968.681,83	0,00	68.679.071,14	-9.914.968,47	-1.439.842,86	781.885,74	0,00	-10.572.925,59	58.106.145,55	62.731.688,88
1.3.3 Beteiligungen	5.310.242,42	0,00	-392.156,86	0,00	4.918.085,56	-140.750,00	0,00	0,00	0,00	-140.750,00	4.777.335,56	5.169.492,42
1.3.4 Sondervermögen	2.644.918,75	0,00	0,00	0,00	2.644.918,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.644.918,75	2.644.918,75
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	13.124.230,09	350.000,00	0,00	0,00	13.474.230,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.474.230,09	13.124.230,09
1.3.6 Ausleihungen	38.182.279,25	112.938,09	-16.301.807,06	0,00	21.993.410,28	-572.767,17	-8.000,00	32.679,69	0,00	-548.087,48	21.445.322,80	37.609.512,08
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.2 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Beteiligungen	34.405.259,99	8.000,00	-16.001.382,26	0,00	18.411.877,73	-406.807,67	-8.000,00	0,00	0,00	-414.807,67	17.997.070,06	33.998.452,32

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Anschaffungskosten am 31.12.2015	Abschreibungen 01.01.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibung	am 31.12.2015	am 31.12.2014
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.4 Ausleihungen von gemeindlichen Betrieben an Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	3.777.019,26	104.938,09	-300.424,80	0,00	3.581.532,55	-165.959,50	0,00	32.679,69	0,00	-133.279,81	3.448.252,74	3.611.059,76
1.3.7 Rückübertragungsansprüche aus Aktien	132.986.730,96	0,00	0,00	0,00	132.986.730,96	-82.813.856,66	-20.031.908,80	0,00	0,00	-102.845.765,46	30.140.965,50	50.172.874,30

3.6.2 Entwicklung der Gesamtrückstellungen

Rückstellungen	<i>Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12.2014</i>	<i>Verbrauch</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Zuführung</i>	<i>Konsolidierungs- kreis</i>	<i>Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 31.12.2015</i>
1. Rückstellungen	362.263.131,91	31.810.378,19	2.958.850,47	31.414.002,77	0,00	358.907.906,02
1.1 Pensionsrückstellungen	299.231.813,14	618.149,78	181.617,00	14.057.861,08	0,00	312.489.907,44
1.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Instandhaltungsrückstellungen	332.148,56	325.087,48	7.061,08	433.000,00	0,00	433.000,00
1.4 Steuerrückstellungen	39.396,37	34.262,94	0,00	7.500,00	0,00	12.633,43
1.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	62.659.773,84	30.832.877,99	2.770.172,39	16.915.641,69	0,00	45.972.365,15

3.6.3 Entwicklung der Gesamtverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 2015	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres 2014
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Anleihen	102.374.500,00	0,00	44.067.000,00	58.307.500,00	52.374.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	382.204.056,73	36.687.264,45	38.026.281,55	307.490.510,73	386.656.889,73
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	450.565.590,24	154.501.643,84	164.094.024,00	131.969.922,40	476.888.004,74
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	623.627,67	0,00	623.627,67	0,00	764.137,87
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.236.794,67	13.169.965,01	29.850,34	36.979,32	12.387.445,77
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16.651.596,70	16.651.596,70	0,00	0,00	13.958.008,79
7. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	30.290.933,44	27.086.573,42	867.877,59	2.336.482,43	25.134.552,39
9. Summe aller Verbindlichkeiten	995.947.099,45	248.097.043,42	247.708.661,15	500.141.394,88	968.163.539,29
Nachrichtlich anzugeben:					
1) Bürgschaften:	3.663.272,05				4.311.865,45
2) Leasingraten:	80.161,02				82.089,75

4. Erläuterungen der Positionen der Gesamtbilanz

4.1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Haushaltsjahr 2015 ergeben sich aus dem Anlagenspiegel im Kapitel 3.6.1.

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.370.540	3.610.811	-240.271
1.2 Sachanlagen	1.441.550.645	1.451.908.758	-10.358.113
1.3 Finanzanlagen	130.664.507	171.528.305	-40.863.798
Gesamt	1.575.585.692	1.627.047.874	-51.462.182

Das **Gesamtanlagevermögen beträgt** 1.575.586 TEUR (VJ: 1.627.048 TEUR) und hat sich um rd. 51.462 TEUR verändert. Die beherrschende Anlageform im Konzern der Stadt Herne ist das Sachanlagevermögen.

Entwicklung des Sachanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	1.883.094
Zugänge	53.975
Abgänge	-5.903
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.	-431.185
Zugänge	-61.703
Abgänge	3.273
Buchwert am 31.12.	1.441.551

Sachanlagen machen mit 1.441.551 TEUR (VJ: 1.451.909 TEUR) den wesentlichen Teil des Anlagevermögens aus.

Innerhalb der Sachanlagen sind die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 573.652 TEUR (VJ: 578.820 TEUR) und das Infrastrukturvermögen mit 637.492 TEUR (VJ: 646.714 TEUR) die größten Einzelposten.

Bei den **bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** fielen die Schulen mit 248.672 TEUR (VJ: 254.661 TEUR), die Wohnbauten mit 114.188 TEUR (VJ: 113.548 TEUR) und die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude mit 193.868

TEUR (VJ: 193.558 TEUR) besonders ins Gewicht. Die Werte der Schulen entfallen vollständig auf die Kernverwaltung.

Die **Wohnbauten** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	1.501.144,41	1.536.795,01	-35.650,60
HGW	112.686.816,50	112.011.247,85	675.568,65
Gesamt	114.187.960,91	113.548.042,86	639.918,05

Die **Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude** verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Stadt Herne	123.757.267,23	125.616.488,58	-1.859.221,35
HGW	13.349.526,89	13.592.349,06	-242.822,17
Entsorgung Herne	9.802.520,77	8.654.566,10	1.147.954,67
Eigenbetrieb Bäder	569.141,48	569.141,48	0,00
TK VVH	46.389.679,05	45.125.305,21	1.264.373,84
Gesamt	193.868.135,42	193.557.850,43	310.284,99

Beim **Infrastrukturvermögen** fielen das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen mit 294.878 TEUR (VJ: 303.087 TEUR) wie auch die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit 95.112 TEUR (VJ: 97.133 TEUR) besonders ins Gewicht. Das Straßennetz entfällt mit 294.852 TEUR (VJ: 303.059 TEUR) auf die Kernverwaltung und mit 26 TEUR (VJ: 28 TEUR) auf den TK VVH.

Die Zugänge verteilen sich wie folgt im Gesamtabschluss:

Zugänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.610
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	8.390
Infrastrukturvermögen	25.441
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3
Maschinen und technische Anlagen	7.148
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.514
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.868
Gesamt:	53.974

Der wesentliche Zugang ist beim Infrastrukturvermögen mit 25.441 TEUR zu verzeichnen gewesen. Im Rahmen der erstmaligen Konsolidierung der Fernwärmeversorgung Herne

GmbH zum 31.12.2015 wurden Zugänge zum Konsolidierungskreis im Teilkonzern VVH von 16.810 TEUR erfasst.

Die Abgänge werden nachfolgend dargestellt:

Abgänge nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.882
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	249
Infrastrukturvermögen	948
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.605
Betriebs- und Geschäftsausstattung	211
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8
Gesamt:	5.903

Die Abschreibungen im Konzern verteilen sich auf nachfolgende Bilanzpositionen:

Abschreibungen nach Bilanzpositionen	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	-1.367
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	-13.558
Infrastrukturvermögen	-35.167
Bauten auf fremdem Grund und Boden	-868
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	-5.459
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-5.239
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-45
Gesamt:	-61.703

Die wesentlichen Abschreibungen betreffen mit 35.167 TEUR (VJ: 22.067 TEUR) das Infrastrukturvermögen und mit 13.558 TEUR (VJ 13.497 TEUR) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte. Die Kernverwaltung verursacht dabei den größten Anteil.

Entwicklung des Finanzanlagevermögens	TEUR
Stand AK/HK am 1.1.	264.971
Zugänge	464
Abgänge	-20.663
Umbuchungen	0
Abschreibungen Stand 1.1.	-93.442
Zugänge	-21.480
Abgänge	815
Umbuchungen	0
Stand am 31.12.	130.665

Das Finanzanlagevermögen musste um 21.480 TEUR wertkorrigiert werden. Der wesentliche Anteil entfällt auf den Rückübertragungsanspruch der Wertpapierleihe der RWE AG.

4.2 Umlaufvermögen

Das **Gesamtumlaufvermögen** beträgt 112.148 TEUR (VJ: 109.062 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.085 TEUR erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der VVH GmbH und der Kernverwaltung.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte	8.964.927,95	7.838.394,32	1.126.533,63
2.1.1 Rohstoffe/	8.782.457,52	7.647.091,55	1.135.365,97
2.1.2 Geleistete Anzahlungen für Vorräte	182.470,43	191.302,77	-8.832,34
2.2 Forderungen und sonstige Vggstd.	51.083.781,98	47.076.757,08	4.007.024,90
2.2.1 Forderungen	41.423.630,78	39.953.232,38	1.470.398,40
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	9.660.151,20	7.123.524,70	2.536.626,50
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899,06	10.273.899,06	0,00
2.4 Liquide Mittel	41.824.902,66	43.873.155,80	-2.048.253,14
Gesamt	112.147.511,65	109.062.206,26	3.085.305,39

Die **Vorräte 8.965 TEUR** (VJ: 7.838 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.127 TEUR verändert. Die Veränderung resultiert mit 6.590 TEUR aus der Herner Wohnungsbaugesellschaft mbH. **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** werden in Höhe von 51.084 TEUR (VJ: 47.077 TEUR) bilanziert.

Die **Forderungen gegen Sonstige** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Stadt Herne	13.424.996,11	12.060.057,65	1.364.938,46
TK VVH	25.251.604,90	25.292.517,32	-40.912,42
Sonstige	2.747.029,77	2.600.657,41	146.372,36
Gesamt	41.423.630,78	39.953.232,38	1.470.398,40

Die Stadtwerke Herne AG (Teilkonzern VVH GmbH) hat für die Verbrauchsabrechnung eine Hochrechnung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Tarifikunden auf der Grundlage hoch- bzw. rückgerechneter Energieabgabemengen, die mit den entsprechenden Abschlagszahlungen saldiert sind.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** (10.274 TEUR) betreffen die eigenen Anteile der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH. Korrespondierend hierzu ist eine entsprechende Position im Eigenkapital (Sonderrücklagen) erfasst worden.

Die **liquiden Mittel** betragen im Konzern 41.825 TEUR (VJ: 43.873 TEUR) und haben sich um 2.048 TEUR verringert.

4.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	12.442.406,43	9.907.650,30	2.534.756,13
HGW	10.906,82	4.402,00	6.504,82
Entsorgung Herne	67.372,64	36.220,45	31.152,19
Entwässerung Herne	8.327,98	7.686,06	641,92
EBB	0,00	0,00	0,00
TK VVH	417.306,66	411.485,73	5.820,93
Gesamt	12.946.320,53	10.367.444,54	2.578.875,99

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt im Konzern 12.946 TEUR (VJ: 10.367 TEUR) und besteht im Wesentlichen aus einem Betrag in Höhe von 12.442 TEUR aus der Kernverwaltung.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** der Kernverwaltung beträgt 12.442 TEUR (VJ: 9.908 TEUR) und ergibt sich überwiegend aus **Vorauszahlungen der Besoldung für Beamte** mit 1.890 TEUR (VJ: 1.811 TEUR), **Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch** für den Monat 01/2016 von 6.729 TEUR (VJ: 2.657 TEUR) und Investitionskostenzuschüsse von 3.245 TEUR (VJ: 2.291 TEUR).

4.4 Gesamteigenkapital

Das Gesamteigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 47.283 TEUR reduziert. Zum 31.12.2015 betrug das Gesamteigenkapital 0 TEUR (VJ: 47.283 TEUR). Die Veränderung der allgemeinen Rücklage gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verrechnung der negativen Ergebnisvorträge der Vorjahre und auf die erfolgsneutrale Verrechnung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in Höhe von 20.032 TEUR (12.654 TEUR) gemäß § 43 (3) GemHVO NRW zurückzuführen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung		EUR
Eigenkapital zum 01.01.2015		47.283.320,05
- Jahresergebnis 2015		-45.504.071,97
- Anderen zuzurechnende Ergebnisse		- 63.557,90
- Sonderrücklagenverrechnung im Konzern		-1.523.062,24
- Verrechnung nach § 43 (3) GemHVO NRW		-20.031.908,80
+ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		19.839.280,86
Eigenkapital zum 31.12.2015		0,00

Auf der Aktivseite der Bilanz wird erstmals zum 31.12.2015 unter der Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ein Wert von 19.839.280,86 EUR ausgewiesen.

Ergebnisüberleitungsrechnung	2015	2014
	TEUR	TEUR
Ergebnis der Kernverwaltung:	-52.686	-58.874
zzgl. Ergebnisse der Tochtergesellschaften:		
+ Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	1.479	1.100
+ Entsorgung Herne AöR	1.393	1.122
+ Entwässerung Herne AöR	568	-618
+ Eigenbetrieb Bäder	56	4.003
+ Teilkonzern VVH mbH	3.464	-356
Ergebnisse der Tochtergesellschaften:	6.960	5.251
- Konzern Ausschüttungen	-909	-3.878
+/- At-Equity Anpassungen	-683	15.120
+/- Sonstiger Konsolidierungsmaßnahmen	1.814	1.195
Gesamtergebnis	-45.504	-41.186

4.5 Sonderposten

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Sonderposten für Zuwendungen	322.677.937,39	328.469.339,96	-5.791.402,57
Sonderposten für Beiträge	17.530.682,42	17.088.735,97	441.946,45
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.896.012,78	2.911.721,92	984.290,86
Sonstige Sonderposten	4.788.355,24	3.826.940,36	961.414,88
Gesamt	348.892.987,83	352.296.738,21	-3.403.750,38

Die insgesamt passivierten **Sonderposten** betragen 348.893 TEUR (VJ: 352.297 TEUR).
Im Konzern verteilen sich die Sonderposten wie folgt:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	322.302.264,89	325.089.536,84	-2.787.271,95
HGW	0,00	0,00	0,00
Entsorgung Herne	2.674.819,91	2.617.215,70	57.604,21
Entwässerung Herne	1.221.192,87	294.506,22	926.686,65
EBB	97.518,78	0,00	97.518,78
TK VVH	22.597.191,38	24.295.479,45	-1.698.288,07
Gesamt	348.892.987,83	352.296.738,21	-3.403.750,38

Es wurden im Konzern Sonderposten für Zuwendungen von insgesamt 322.678 TEUR (VJ: 328.469 TEUR) erfasst, die für investive Maßnahmen erhalten wurden.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	299.983.227,23	304.173.860,51	-4.190.633,28
EBB	97.518,78	0,00	97.518,78
TK VVH	22.597.191,38	24.295.479,45	-1.698.288,07
Gesamt	322.677.937,39	328.469.339,96	-5.791.402,57

Es wurden Sonderposten für Zuwendungen in der Kernverwaltung von insgesamt 299.983 TEUR (VJ: 304.174 TEUR) erfasst, die die Kernverwaltung für investive Maßnahmen bislang erhalten hat. Die **wesentlichen Förderzugänge für Zuwendungen vom Land** sind im Haushaltsjahr 2015 bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1.960 TEUR, bei den Fahrzeugen mit 1.866 TEUR, bei den Schulen mit 525 TEUR und bei den technischen Anlagen mit 511 TEUR zu verzeichnen gewesen.

Die TK VVH bilanziert 22.597 TEUR (VJ: 24.295 TEUR) aus empfangenen Ertragszuschüssen.

4.6 Rückstellungen

Eine detaillierte Gliederung und Entwicklung der Rückstellungen ist dem *Rückstellungsspiegel* unter Kapitel 3.6.2 zu entnehmen.

Die **Rückstellungen** betragen im Konzern 358.908 TEUR (VJ: 362.263 TEUR) und haben sich im Geschäftsjahr 2015 wie nachstehend entwickelt.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Pensionsrückstellungen	312.489.907,44	299.231.813,14	13.258.094,30
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	433.000,00	332.148,56	100.851,44
Steuerrückstellungen	12.633,43	39.396,37	-26.762,94
Sonstige Rückstellungen	45.972.365,15	62.659.773,84	-16.687.408,69
Gesamt	358.907.906,02	362.263.131,91	-3.355.225,89

Die Pensionsrückstellungen sind die wesentlichen Positionen bei den Rückstellungen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	297.713.694,00	285.658.772,00	12.054.922,00
HGW	354.940,00	353.607,00	1.333,00
Entsorgung Herne	1.716.466,00	1.410.535,00	305.931,00
Entwässerung Herne	309.803,00	237.674,00	72.129,00
EBB	0,00	0,00	0,00
TK VVH	12.395.004,44	11.571.225,14	823.779,30
Gesamt:	312.489.907,44	299.231.813,14	13.258.094,30

Sowohl bei der Kernverwaltung als auch bei den verselbstständigten Aufgabenbereichen hat sich der Stand der Pensionsrückstellungen um insgesamt 13.258 TEUR erhöht.

Der **Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung von Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte in Höhe von 14.058 TEUR.

Die TK VVH hat Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 12.395 TEUR (VJ: 11.571 TEUR) bilanziert. Der Anstieg resultiert aus einer Umgliederung aus den Sonstigen Rückstellungen. Die Tochterunternehmen STWH, HCR und HBG sind Mitglieder der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und haben ihre Mitarbeiter entsprechend der Satzung versichert.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	24.168.506,34	27.204.845,23	-3.036.338,89
HGW	204.470,90	197.886,71	6.584,19
Entsorgung Herne	883.491,00	1.113.248,90	-229.757,90
Entwässerung Herne	350.764,00	440.086,00	-89.322,00
EBB	18.013,34	85.100,00	-67.086,66
TK VVH	20.347.119,57	33.618.607,00	-13.271.487,43
Gesamt:	45.972.365,15	62.659.773,84	-16.687.408,69

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für den Personal- und Sozialleistungsbereich (u. a. nach § 107 b BeamtVG, Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit), Rückstellungen für Risiken aus der möglichen Rückzahlung von Netzentgelten und Rückstellungen für den Sachleistungsbereich.

4.7 Verbindlichkeiten

Eine detaillierte Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten und Gläubigern ist dem *Verbindlichkeitspiegel* unter Kapitel 3.6.3 zu entnehmen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** haben sich im Zeitvergleich um 27.784 TEUR (VJ: 968.164 TEUR) auf 995.947 TEUR erhöht.

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Anleihen	102.374.500,00	52.374.500,00	50.000.000,00
Vb. aus Krediten für Investitionen	382.204.056,73	386.656.889,73	-4.452.833,00
Vb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	450.565.590,24	476.888.004,74	-26.322.414,50
Vb. a. Vg. d. Kreditaufnahmen wirt. gleichk.	623.627,67	764.137,87	-140.510,20
Vb. aus Lieferungen und Leistungen	13.236.794,67	12.387.445,77	849.348,90
Vb. aus Transferleistungen	16.651.596,70	13.958.008,79	2.693.587,91
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.290.933,44	25.134.552,39	5.156.381,05
Gesamt	995.947.099,45	968.163.539,29	27.783.560,16

Im Konzern verteilen sich die Verbindlichkeiten wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	753.902.065,39	730.500.848,00	23.401.217,39
HGW	61.842.661,25	60.908.004,12	934.657,13
Entsorgung Herne	4.055.020,68	1.849.561,81	2.205.458,87
Entwässerung Herne	97.715.918,97	101.143.929,21	-3.428.010,24
TK EBB & VVH	78.431.433,16	73.812.914,33	4.618.518,83
Gesamt	995.947.099,45	968.215.257,47	27.731.841,98

Anleihen

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	90.000.000,00	40.000.000,00	50.000.000,00
TK VVH	12.374.500,00	12.374.500,00	0,00
Gesamt:	102.374.500,00	52.374.500,00	50.000.000,00

Die Kernverwaltung hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400.000 TEUR (Anteil Herne 32.000 TEUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe von 100.000 TEUR (Anteil Herne 8.000 TEUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine weitere Städteanleihe mit einem Volumen von 500.000 TEUR (Anteil Kernverwaltung war 50.000 TEUR) ausgegeben. Die Auszahlung an die Kernverwaltung erfolgte am 25.02.2015. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt 10 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

	31.12.2015	31.12.2014	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Kernverwaltung	193.748.046,33	193.447.332,29	300.714,04
HGW	54.827.706,74	55.952.061,24	-1.124.354,50
Entsorgung Herne	1.747.904,51	649.955,59	1.097.948,92
Entwässerung Herne AöR	97.595.000,00	99.245.000,00	-1.650.000,00
TK VVH	34.285.399,15	37.362.540,61	-3.077.141,46
Gesamt:	382.204.056,73	386.656.889,73	-4.452.833,00

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind um 4.453 TEUR gesunken. Der wesentliche Anteil der Veränderung kommt aus dem TK VVH mit 3.077 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind im TK VVH um 3.077 TEUR gesunken. Im Bestand der Investitionskredite bei der Kernverwaltung befinden sich Valuta-Schulden in Schweizer-Franken. Seit der Eröffnungsbilanzierung 2009 bewertet die Kernverwaltung im Rahmen der Jahresabschlüsse ihre Valuta-Schulden zum jeweiligen Stichtag (31.12.) neu. Im Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurden die CHF-Kredite mit einem Wechselkurs von 1,0835 EUR (VJ: 1,2024 EUR bilanziert). Der Kursverfall wurde hervorgerufen

durch die Schweizer Nationalbank, die Anfang des Jahres 2015 völlig unerwartet den jahrelang gehaltenen Mindestwechselkurs von rd. 1,20 Euro aufgegeben hat.

Kredite zur Liquiditätssicherung

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	450.565.590,24	476.888.004,74	-26.322.414,50
Gesamt:	450.565.590,24	476.888.004,74	-26.322.414,50

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung haben sich um 26.322 TEUR auf 450.566 TEUR (Vorjahr: 476.888 TEUR) verringert. Geprägt wurde die Veränderung der Liquiditätskredite überwiegend aus der Kernverwaltung. Die Verringerung resultiert aus der Ausgabe der Anleihen.

Vb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	764.137,87	898.558,81	-134.420,94
Gesamt:	764.137,87	898.558,81	-134.420,94

Unter diesem Bilanzposten sind die Zahlungsverpflichtungen aus alternativen Finanzierungen und Grundstückskäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, betreffen Finanzierungsvorgänge im Rahmen der Nutzung des Gebäudes an der Südstraße (Gebäudeleasing). Die betragen im Berichtsjahr 764 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr (899 TEUR) um 134 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	632.855,73	379.761,71	253.094,02
HGW	2.363.906,08	384.561,95	1.979.344,13
Entsorgung Herne	893.035,95	874.373,34	18.662,61
Entwässerung Herne	91.900,78	1.869.916,37	-1.778.015,59
EBB	0,00	0,00	0,00
TK VVH	9.255.096,13	8.878.832,40	376.263,73
Gesamt	13.236.794,67	12.387.445,77	849.348,90

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen um 849 TEUR erhöht. Der Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH prägt diese Bilanzposition mit 9.225 (VJ: 8.879 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	16.651.596,70	13.958.008,79	2.693.587,91
Gesamt:	16.651.596,70	13.958.008,79	2.693.587,91

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind um 2.694 TEUR auf 16.652 TEUR (VJ: 13.958 TEUR) gestiegen und basieren im Wesentlichen auf investiven Maßnahmen mit 12.333 TEUR. Werden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Hilfe von Zuwendungen finanziert, ist der entsprechende Fremdmittelanteil in den Sonderposten erst einzustellen, sobald die entsprechenden Anlagen in betriebsbereitem Zustand sind. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten diese Mittel als noch nicht bescheidgemäß verwendet, so dass der Ausweis - infolge möglicher Rückzahlungsverpflichtungen - unter den Verbindlichkeiten erfolgt.

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Gesamtkonzern	30.290.933,44	25.134.552,39	5.156.381,05
Gesamt:	30.290.933,44	25.134.552,39	5.156.381,05

Die Sonstigen Verbindlichkeiten werden durch den Teilkonzern der Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH wesentlich beeinflusst. Die Verbindlichkeiten betreffen Posten gegenüber der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet und diverse Einzelposten. Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Verbindlichkeiten um 5.156 TEUR gestiegen.

4.8 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	16.465.813,59	16.155.421,66	310.391,93
Entsorgung Herne	1.994,00	1.832,50	161,50
TK VVH	303.003,99	313.540,61	-10.536,62
Gesamt:	16.770.811,58	16.470.794,77	300.016,81

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren (Kernverwaltung).

5. Erläuterung der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

5.1 Ordentliche Erträge

Die Gesamtergebnisrechnung wird in Anlehnung an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform aufgestellt. Sie weist die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Gesamtergebnis auf Konzernebene aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanztransaktionen und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse transparent gemacht. Um die Interpretation des reinen Zahlenwerks zu unterstützen, werden, entsprechend den Anforderungen des § 51 (2) GemHVO NRW, die in der Gesamtergebnisrechnung 2015 ausgewiesenen Positionen nachstehend erläutert:

Ordentliche Erträge		
	2015	2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	133.276.766,35	129.569.085,33
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.829.727,38	199.757.241,39
3. Sonstige Transfererträge	2.747.630,22	4.086.435,33
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.785.171,61	61.831.982,22
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.487.836,22	207.722.577,10
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.858.727,80	35.073.695,51
7. Sonstige ordentliche Erträge	29.565.584,61	30.186.879,88
8. Aktivierte Eigenleistungen	1.095.646,23	1.340.256,05
9. Bestandsveränderungen	1.270.382,52	1.012.560,31
Gesamt:	709.917.472,94	670.580.713,12

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist z .B. nach § 1 (1) KAG berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein“ (vgl. § 3 (1) S. 1 AO).

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	133.276.766,35	129.569.085,33	3.707.681,02

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Realsteuern	57.945.044,56	59.211.845,57	-1.266.801,01
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	59.636.430,11	55.095.287,85	4.541.142,26
Sonstige Gemeindesteuern	4.802.301,61	3.962.220,50	840.081,11
Ausgleichsleistungen	10.892.990,07	11.299.731,41	-406.741,34
Gesamt:	133.276.766,35	129.569.085,33	3.707.681,02

Die Steuern und ähnliche Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 3.708 TEUR gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des **Gemeindeanteils an Gemeinschaftssteuern** (4.541 TEUR).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen oder privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke), sind zu den erhaltenen Zuwendungen zu zählen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Zu den allgemeinen Umlagen zählen jene, welche vom Land oder von anderen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Erträge aus Kostenumlagen sind nicht unter den allgemeinen Umlagen zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.829.727,38	199.757.241,39	16.072.485,99

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich im Wesentlichen aus den der Kernverwaltung zugegangenen **Schlüsselzuweisungen** des Landes NRW, den **Bedarfszuweisungen** des Landes NRW, den **sonstigen allgemeinen Zuweisungen** und den **Erträgen aus den Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen** zusammen.

Die Erträge der Kernverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Schlüsselzuweisungen	146.743.989,00	139.505.722,00	7.238.267,00
Bedarfszuweisungen	0,00	747.260,00	-747.260,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	21.551.526,00	20.943.806,82	607.719,18
Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	35.801.991,24	27.091.065,40	8.710.925,84
Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten für Zuwendungen	11.056.731,12	10.796.834,02	259.897,10
Gesamt	215.154.237,36	199.084.688,24	16.069.549,12

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind gegenüber dem Vorjahr um 16.070 TEUR gestiegen. Die Erhöhung begründet sich überwiegend durch die gestiegenen Schlüsselzuweisungen des Landes NRW und den Zuweisungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) von 6.826 TEUR.

Sonstige Transfererträge

Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen, sind unter diesem Posten zu erfassen. Darunter fallen der **Ersatz von sozialen Leistungen** sowohl **außerhalb** als auch **innerhalb von Einrichtungen** und **andere sonstige Transfererträge** wie Schuldendiensthilfen, Schenkungen Dritter und andere vergleichbare Leistungen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Transfererträge	2.747.630,22	4.086.435,33	-1.338.805,11

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.582.091,42	1.792.629,65	-210.538,23
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.066.486,53	1.526.870,25	-460.383,72
Andere sonstige Transfererträge	99.052,27	766.935,43	-667.883,16
Gesamt	2.747.630,22	4.086.435,33	-1.338.805,11

Die **sonstigen Transfererträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 1.339 TEUR in den Schwerpunktbereichen Soziale Leistungen sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gesunken.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen wie z. B. Passgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, zweckgebundene Abgaben, wenn diese nicht für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erhoben werden, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	62.785.171,61	61.831.982,22	953.189,39

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben sich gegenüber dem Vorjahr um 953 TEUR verändert. Sie verteilen sich auf die nachfolgenden Bereiche:

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	19.197.544,54	19.260.747,12	-63.202,58
Entsorgung Herne AöR	18.623.547,11	18.594.870,01	28.677,10
Entwässerung Herne AöR	24.964.079,96	23.976.365,09	987.714,87
Gesamt:	62.785.171,61	61.831.982,22	953.189,39

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wird eine Leistung einer Gemeinde auf Grund eines privatrechtlichen Verhältnisses erbracht (z. B. der Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern), sind die erzielten Leistungsentgelte unter diesem Posten zu erfassen. Zudem sind Erträge aus Erbbaurechtverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen unter diesem Posten zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.487.836,22	207.722.577,10	6.765.259,12

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 haben sich diese um 6.765 TEUR erhöht. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	3.983.177,90	3.777.336,75	205.841,15
HGW	16.509.980,65	15.441.899,30	1.068.081,35
Entsorgung Herne AöR	2.212.503,73	2.140.722,21	71.781,52
TK VVH	191.782.173,94	186.362.618,84	5.419.555,10
Gesamt:	214.487.836,22	207.722.577,10	6.765.259,12

Die Zahlen des VVH-Konzerns machen den wesentlichen Anteil an den privatrechtlichen Leistungsentgelten aus. Diese beinhalten Kosten für die **Stromversorgung** mit 103.941 TEUR (VJ: 105.930 TEUR), für die **Gasversorgung** mit 50.023 TEUR (VJ: 46.431 TEUR) und für die **Verkehrsbetriebe** der HCR in Höhe von 12.539 TEUR (VJ: 12.919 TEUR).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei Kostenerstattungen liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten der Gemeinde als Empfänger voll oder nur teilweise deckt.

Erstattungen, die sich auf Transferleistungen der Gemeinde beziehen, sind hingegen nicht unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen anzusetzen, da diese für die Gemeinde Transfererträge darstellen. Dies gilt z. B. für den Ersatz von sozialen Leistungen oder Schuldendiensthilfen.

Kostenumlagen sind anzusetzen, wenn Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.858.727,80	35.073.695,51	13.785.032,29

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 48.859 TEUR (VJ: 35.074 TEUR). Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 13.785 TEUR verbessert.

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	47.189.265,60	32.385.370,26	14.803.895,34
Entsorgung Herne AöR	248.476,55	231.161,12	17.315,43
Entwässerung AöR	0,00	690.083,21	-690.083,21
TK VVH GmbH	1.420.985,65	1.767.080,92	-346.095,27
Gesamt:	48.858.727,80	35.073.695,51	13.785.032,29

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** setzen sich bei der Kernverwaltung aus **Erträgen aus Kostenerstattungen** und **Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen** zusammen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.319.395,06	18.807.062,48	10.512.332,58
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	17.869.870,54	13.578.307,78	4.291.562,76
	47.189.265,60	32.385.370,26	14.803.895,34

Im Rahmen der Erstaufnahme von Landesflüchtlingsen wurden vom Land für die von der Kernverwaltung teilweise schon im Vorjahr in Vorleistung erbrachten Aufwendungen Kostenerstattungen in Höhe von 4.283 TEUR an die Kernverwaltung geleistet.

Weiterhin wurden 4.562 TEUR Personalkostenerstattungen des Jobcenters erstmalig unter den Kostenerstattungen erfasst (Anpassung an den geänderten finanzstatistischen Kontenrahmen). Bislang wurden die Erträge unter sonstige ordentliche Erträge erfasst.

Sonstige ordentliche Erträge

Ordnungsrechtliche Erträge (z. B. Bußgelder), Säumniszuschläge und dergleichen, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren, Erträge aus Zahlungseingängen von in Vorjahren ausgebuchten Forderungen, Erträge aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Vermögensgegenständen (bei Erlösen über dem jeweiligen Buchwert in der gemeindlichen Bilanz), Zuschreibungen bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, ertragswirksame Änderungen von Bestandskonten (z. B. die Auflösung einer gebildeten Rückstellung, weil der Grund dafür entfallen ist) sind unter dieser Position zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Sonstige ordentliche Erträge	29.565.584,61	30.186.879,88	-621.295,27

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 621 TEUR vermindert. Die **sonstigen ordentlichen Erträge** verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

Sonstige ordentliche Erträge	2015 TEUR	2014 TEUR	Abweichung TEUR
Kernverwaltung	14.643.089,39	16.790.258,29	-2.147.168,90
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	507.949,79	463.039,80	44.909,99
Entsorgung Herne AöR	258.132,72	181.422,28	76.710,44
Entwässerung Herne AöR	976.196,17	957.469,83	18.726,34
TK EBB und TK VVH	13.180.216,54	11.794.689,68	1.385.526,86
Gesamt:	29.565.584,61	30.186.879,88	-621.295,27

Die sonstigen ordentlichen Erträge der Kernverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Konzessionsabgaben	2.051.113,74	2.073.591,73	-22.477,99
Erstattung von Steuern	66.678,13	169.675,91	-102.997,78
Erträge a. d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	2.166.853,29	815.400,52	1.351.452,77
Weitere sonstige ordentliche Erträge	4.837.466,56	4.271.320,62	566.145,94
Erträge a. d. Auflösung von sonstigen Sonderposten	128.247,96	110.876,63	17.371,33
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	2.311.393,78	1.705.006,05	606.387,73
Andere sonstige ordentliche Erträge	3.124.493,06	7.644.386,83	-4.519.893,77
Gesamt	14.643.089,39	16.790.258,29	-2.104.011,77

Die sonstigen **ordentlichen Erträge** des **Teilkonzerns VVH** setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus **Mieten und Pachten** 2.024 TEUR (VJ: 2.093 TEUR), aus Erträgen aus der **Auflösung von Rückstellungen** 1.892 TEUR (VJ: 3.237 TEUR), aus Vorhaltekostenförderung gemäß § 11 ÖPNVG NRW 740 TEUR (VJ: 745 TEUR), Erträge aus Anlageabgängen 2.211 TEUR (VJ: 202 TEUR) und übrigen sonstigen Erträgen von 5.507 TEUR (VJ: 4.696 TEUR) zusammen.

5.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen	2015	2014
11. Personalaufwendungen	177.603.703,65	172.798.924,00
12. Versorgungsaufwendungen	16.460.818,36	17.181.876,80
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.110.098,80	204.249.432,03
14. Bilanzielle Abschreibungen	50.659.681,61	51.102.276,11
15. Transferaufwendungen	163.073.091,09	147.707.664,95
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.887.845,54	116.253.499,70
Gesamt:	734.795.239,05	709.293.673,59

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle in einer Kommune anfallenden Aufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte, sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Ferner sind unter den Personalaufwendungen einer Kommune nur Aufwendungen für aktive Beschäftigte auszuweisen. Aufwendungen für im Ruhestand befindliche Personen sind unter den Versorgungsaufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Personalaufwendungen	177.603.703,65	172.798.924,00	4.804.779,65

Die **Personalaufwendungen** betragen insgesamt 177.604 TEUR (VJ: 172.799 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 4.805 TEUR gestiegen. Die Personalaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	124.731.903,65	121.422.826,61	3.309.077,04
HGW	1.540.598,86	1.367.335,13	173.263,73
Entsorgung Herne AöR	9.436.732,50	8.750.165,30	686.567,20
Entwässerung Herne AöR	2.477.574,35	2.211.652,85	265.921,50
TK VVH GmbH	39.416.894,29	39.046.944,11	369.950,18
Gesamt:	177.603.703,65	172.798.924,00	4.804.779,65

Die **Personalaufwendungen** betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 124.732 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.309 TEUR **erhöht**. Die Personalaufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Dienstaufwendungen	91.904.794,93	90.147.072,31	1.757.722,62
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.805.214,37	5.731.060,25	74.154,12
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	13.655.265,32	13.284.609,46	370.655,86
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	11.590.530,00	10.594.455,00	996.075,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.776.099,03	1.665.629,59	110.469,44
Gesamt:	124.731.903,65	121.422.826,61	3.309.077,04

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurde die Pensionsrückstellungen durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 25.01.2016 per 31.12.2015 ermittelt. Dabei wurde eine Zuführung zu der Pensionsrückstellungen von 11.591 TEUR ermittelt (vgl. Rückstellungsspiegel).

Die **Personalaufwendungen** betragen im TK VVH insgesamt 39.416 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 370 TEUR **erhöht**. Die Personalaufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Dienstaufwendungen	32.764.000,00	32.488.000,00	276.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.652.000,00	6.559.000,00	93.000,00
Gesamt:	39.416.000,00	39.047.000,00	369.000,00

Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen stellen alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten und auch ihre Angehörigen dar. Während Personalaufwendungen für aktive Beschäftigte anfallen, werden Versorgungsaufwendungen für Personen geleistet, die bereits Versorgungsleistungen beziehen (z. B. Rentner oder Pensionäre).

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsaufwendungen	16.460.818,36	17.181.876,80	-721.058,44

Die **Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 16.461 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (VJ: 17.182 TEUR) um 721 TEUR **reduziert**. Die Versorgungsaufwendungen setzen sich aus den Versorgungsbezügen, den Beihilfen bzw. Unterstützungshilfen für Versorgungsempfängern, den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger zusammen.

Die Versorgungsaufwendungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	13.051.726,35	13.918.500,57	-866.774,22
HGW	111.861,04	111.496,25	364,79
Entwässerung Herne AöR	218.517,26	207.555,86	10.961,40
Teilkonzern VVH GmbH	3.078.713,71	2.944.324,12	134.389,59
Gesamt:	16.460.818,36	17.181.876,80	-721.058,44

Die Versorgungsaufwendungen betragen bei der Kernverwaltung insgesamt 13.052 TEUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 867 TEUR **vermindert**. Die Versorgungsaufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Versorgungsbezüge	10.039.853,71	9.072.847,21	967.006,50
Beihilfeleistungen und Unterstützungsleistungen	2.547.480,64	2.562.943,36	-15.462,72
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	-391.450,00	410.315,00	-801.765,00
Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	855.842,00	1.872.395,00	-1.016.553,00
Gesamt	13.051.726,35	13.918.500,57	-866.774,22

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurden die Pensionsrückstellungen und die Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster am 25.01.2016 per 31.12.2015 ermittelt. Dabei wurde eine Zuführung von 856 TEUR zu den Beihilferückstellungen und eine Inanspruchnahme von 391 TEUR für die Pensionsrückstellungen mathematisch ermittelt (vgl. Rückstellungsspiegel).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen demnach u. a.: *Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Energie, Wasser, Abwasser; sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen*, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind, und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt; weiterhin *Aufwendungen für die Unterhaltung* (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die *Bewirtschaftung des Anlagevermögens*; zudem *sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*, z. B. für die *Schülerbeförderung* oder für *Lernmittel, Versicherungsbeiträge* oder betriebliche *Steueraufwendungen* und Aufwendungen für die *Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke* der Gemeinde, der *baulichen Anlagen* sowie des *beweglichen Vermögens*.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.110.098,80	204.249.432,03	6.860.666,77

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen insgesamt 211.110 TEUR (VJ: 204.249 TEUR) und haben sich um 6.861 TEUR erhöht. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	45.790.900,82	44.998.843,57	792.057,25
HGW	8.081.240,55	6.785.141,72	1.296.098,83
Entsorgung Herne AöR	9.676.360,38	10.632.939,29	-956.578,91
Entwässerung Herne AöR	20.448.773,41	21.011.095,98	-562.322,57
Teilkonzern VVH GmbH	127.112.823,64	120.821.411,47	6.291.412,17
Gesamt:	211.110.098,80	204.249.432,03	6.860.666,77

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in der Kernverwaltung betragen insgesamt 45.791 TEUR (VJ: 44.999 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 792 TEUR erhöht.

In der Kernverwaltung sind die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 792 TEUR gestiegen. Von den insgesamt angefallenen Aufwendungen entfallen allein 23.317 TEUR (VJ: 22.866 TEUR) auf die **Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens**. Wesentliche Positionen sind **Aufwand für Energiekosten** (Gebäudemanagement Herne) mit 8.295 TEUR (VJ: 8.596 TEUR), **Gebäudereinigungsleistungen** mit 6.977 TEUR (VJ: 6.647 TEUR) und die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** mit 704 TEUR (VJ: 587 TEUR).

Die **Erstattungen von Aufwendungen an Dritte** 6.732 TEUR (VJ: 6.264 TEUR) sind insgesamt um 468 TEUR zurückgegangen. Von diesen Gesamtaufwendungen entfallen 2.918 TEUR (VJ: 2.818 TEUR) auf die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, 986 TEUR (VJ: 1.013 TEUR) für Erstattungen an die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX), 991 TEUR (VJ: 834 TEUR) für die Lebensmittelüberwachung, 735 TEUR aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für Schulsozialarbeit und 312 TEUR (VJ: 429 TEUR) für die Unterhaltung und Instandsetzung der Stadtbahn U35.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im **Teilkonzern der VVH GmbH** um 6.291 TEUR gegenüber dem Vorjahr **gestiegen**. Die Aufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2015 bei 127.113 TEUR und entfallen u. a. auf den Strom- und Gasbezug mit 112.343 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Die Kernverwaltung muss hier neben der planmäßigen und außerplanmäßigen Abnutzung der Vermögensgegenstände ihres Anlagevermögens auch Sofortabschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände ausweisen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Bilanzielle Abschreibungen	50.659.681,61	51.102.276,11	-442.594,50

Die **bilanziellen Abschreibungen** liegen im Konzern bei 50.660 TEUR (VJ: 51.102 TEUR) und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 443 TEUR verringert.

Sie entfallen im Wesentlichen auf das Sachanlagevermögen der Kernverwaltung mit 33.797 TEUR (VJ: 34.325 TEUR) und dem TK VVH mit 9.653 TEUR (VJ: 9.565 TEUR).

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen der Kernverwaltung stellen einen weiteren Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde dar. Als Transferaufwendung sind sämtliche Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Transferaufwendungen sind in der Regel Aufwendungen der Kommune gegenüber privaten Haushalten (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen), die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (z. B. Sozialhilfe) erfolgen diese ohne Anspruch auf Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Diese entstehen bei Kommunen, wenn sie sachbezogene, personenbezogene oder institutionelle Leistungen, die aus Steuermitteln finanziert werden, an Dritte ausbezahlen.

Auch Fraktionszuwendungen und Schuldendiensthilfen stellen Transferaufwendungen dar. Steueraufwendungen der Gemeinde sind jedoch nicht unter den Transferaufwendungen auszuweisen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Transferaufwendungen	163.073.091,09	147.707.664,95	15.365.426,14

Die **Transferaufwendungen** liegen bei 163.073 TEUR (VJ: 147.708 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 15.365 TEUR gestiegen.

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Zuweisung und Zuschüsse für laufenden Zwecke	45.104.843,63	41.689.836,99	3.415.006,64
Sozialtransferaufwendungen	66.993.099,67	58.276.283,90	8.716.815,77
Steuerbeteiligungen	7.194.459,89	5.433.444,93	1.761.014,96
Allgemeine Umlagen	41.961.770,90	40.574.112,13	1.387.658,77
Sonstige Transferaufwendungen	1.818.917,00	1.733.987,00	84.930,00
	163.073.091,09	147.707.664,95	15.365.426,14

Die Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke 45.105 TEUR (VJ: 41.687 TEUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.415 TEUR erhöht.

Für **Zuschüsse an Dritte** wurden 41.530 TEUR (VJ: 39.468 TEUR) aufgebracht. Davon haben die Zuschüsse an die übrigen Bereiche mit 37.481 TEUR (VJ: 35.011 TEUR) den wesentlichsten Anteil. Im Produktbereich Kinder-, Jugend und Familienhilfe entfallen 26.012 TEUR (VJ: 26.536 TEUR) auf **Förderung der Kindertageseinrichtungen**.

Bei den **Zuschüssen an private Unternehmen** sind 557 TEUR entstanden, sie entfallen im Wesentlichen auf die Martin-Opitz-Bibliothek mit 309 TEUR (VJ: 299 TEUR) und auf die Stadtmarketing Herne mit 246 TEUR (VJ: 246 TEUR).

Bei den **Zuschüssen an verbundene Unternehmen** wurden 1.998 TEUR (VJ: 1.977 TEUR) verbucht, und zwar für die Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH (TGG) 610 TEUR (VJ: 710 TEUR), für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) 800 TEUR (VJ: 800 TEUR) und für die Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft 588 TEUR (VJ: 467 TEUR).

Die **Sozialtransferaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Soziale Leistung an natürliche Personen a. E.	24.376.032,14	17.959.616,29	6.416.415,85
Soziale Leistung an natürliche Personen i. E.	19.398.186,13	17.567.769,67	1.830.416,46
Leistungen der Jugendhilfe (SGB VIII)	20.480.074,32	20.003.420,09	476.654,23
Leistungen Bildungs-u. Teilhabepaket	413.013,24	436.970,37	-23.957,13
sonstige soziale Leistungen	2.325.793,84	2.308.507,48	17.286,36
Gesamt:	66.993.099,67	58.276.283,90	8.716.815,77

Im Bereich der **Sozialtransferaufwendungen** sind 66.993 TEUR (VJ: 58.276 TEUR) angefallen. Hier entfallen im Wesentlichen 24.376 TEUR (VJ: 17.960 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen**, 19.398 TEUR (VJ: 17.568 TEUR) auf **Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen** und 20.480 TEUR (VJ: 20.003 TEUR) auf **Leistungen der Jugendhilfe (SGB VIII)**.

Die **Steuerbeteiligungen** 7.194 TEUR (VJ: 5.433 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 1.761 TEUR gestiegen. Sie setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Gewerbesteuerumlage	3.036.116,46	2.487.581,90	548.534,56
Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit	2.949.369,69	2.416.508,17	532.861,52
Zahlungsverpflichtung nach dem ELAGÄndG	1.208.973,74	529.354,86	679.618,88
	7.194.459,89	5.433.444,93	1.761.014,96

Die **Gewerbesteuerumlage** 3.036 TEUR (VJ: 2.488 TEUR), die **Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit** 2.949 TEUR (VJ: 2.417 TEUR) und **Zahlungsverpflichtungen** aufgrund der Änderung des **Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG)** 1.209 TEUR (VJ: 529 TEUR).

Die **Allgemeinen Umlagen** 41.962 TEUR (VJ: 40.574 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 1.388 TEUR gestiegen. Davon entfallen für **Zahlungen an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** 40.372 TEUR (VJ: 39.018 TEUR) und an den **Regionalverband Rhein-Ruhr** mit 1.590 TEUR (VJ: 1.556 TEUR).

Unberücksichtigt bleiben hierbei jedoch die aufgabenbezogenen **Leistungsbeteiligungen für die Zahlungen an die Arbeitsgemeinschaften (ARGE'en) für Leistungen nach §§ 16, 22 und 23 SGB II** von rd. 51.537 TEUR (VJ: 48.743 TEUR). Diese werden unter der Ergebnisposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ erfasst.

Für die **Krankenhausfinanzierung** sind 1.819 TEUR (VJ: 1.734 TEUR) entstanden, die unter den sonstigen Transferaufwendungen erfasst werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen muss die Gemeinde alle Aufwendungen erfassen, die nicht einer anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Kann eine Aufwandsart nicht einer anderen Aufwandsposition, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden, so ist sie unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auszuweisen. Auch dann, wenn ein Aufwand so selten und unwesentlich ist, dass eine Kontenanlage für den betrachteten Geschäftsvorfall unverhältnismäßig erscheint, ist der betrachtete Aufwand unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Sonst. ordentliche Aufwendungen	115.887.845,54	116.253.499,70	-365.654,16

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen insgesamt 115.888 TEUR (VJ: 116.253 TEUR).

	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Kernverwaltung	97.138.389,24	93.837.746,97	3.300.642,27
TK VVH GmbH	16.383.645,08	19.888.711,84	-3.505.066,76
Übrige	2.365.811,22	2.527.040,89	-161.229,67
Gesamt:	115.887.845,54	116.253.499,70	-365.654,16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der **Kernverwaltung** betragen insgesamt 97.138 TEUR (VJ: 93.838 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 3.301 TEUR gestiegen. Sie verteilen sich auf folgende Positionen in der Kernverwaltung:

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.176.893,11	1.256.513,26	-79.620,15
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.541.561,77	25.184.933,98	356.627,79
Geschäftsaufwendungen	3.536.142,88	3.788.534,91	-252.392,03
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	3.637.029,30	4.048.083,72	-411.054,42
Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen	51.536.694,19	48.743.247,44	2.793.446,75
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	496.134,44	1.347.678,32	-851.543,88
Besondere ordentliche Aufwendungen	8.279.624,22	7.508.761,24	770.862,98
Weitere so. Auf. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	2.934.309,30	1.959.994,10	974.315,20
Gesamt:	97.138.389,21	93.837.746,97	3.300.642,24

5.3 Finanzergebnis

Unter den Erträgen aus Beteiligungen sind alle **laufenden Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** auszuweisen. Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie **Dividenden von Kapitalgesellschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften** und stillen Gesellschaften, **Zinsen aus beteiligungsähnlichen Darlehen** und **Erträge aus Beherrschungs- und Ergebnisübernahmeverträgen**. Buchgewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden nicht dazugerechnet.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Finanzerträge	10.157.369,94	29.968.222,20	-19.810.852,26

Die **Finanzerträge** betragen 10.157 TEUR (VJ: 29.968 TEUR) und sind um 19.811 TEUR gestiegen.

Ergebnisposition	2015 EUR	2014 EUR	Abweichung EUR
Finanzaufwendungen	30.783.675,80	32.441.442,86	-1.657.767,06

Die **Finanzaufwendungen** betragen 30.784 TEUR (VJ: 32.441 TEUR) und sind um 1.658 TEUR gesunken.

Das **Finanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

Finanzergebnis	2015 TEUR	2014 TEUR
Finanzerträge gesamt:	10.157	29.968
Erträge aus Gewinnabführungen	3.224	3.531
Beteiligungserträge	2.057	21.838
Zinsen und ähnliche Erträge	195	119
Übrige Finanzerträge	800	368
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	1.886	2.008
Erträge aus assoziierten Unternehmen	1.995	2.104
Finanzaufwendungen gesamt:	30.784	32.441
Aufwendungen aus Gewinnabführung	690	1.047
Zinsaufwendungen	23.990	25.551
Sonstige Finanzaufwendungen	6.104	5.843
Gesamt-Finanzergebnis	-20.626	-2.473

Die **Finanzaufwendungen** von 30.874 TEUR resultieren mit 6.104 TEUR (VJ: 5.803 TEUR) aus dem VVH TK GmbH aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die EWMR. Darüber hinaus resultieren die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen hauptsächlich aus Zinsaufwendungen der Kernverwaltung mit 14.967 TEUR (VJ: 15.536 TEUR). Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die Verschlechterung resultiert aus der einmaligen Zuschreibung des EWMR-Anteils im Gesamtabschluss 2014.

6. Gesamtlagebericht

Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten.

6.1 Geschäftsbericht

Das Konzernergebnis der Stadt Herne wurde im abgelaufenen Haushaltsjahr von der Kernverwaltung und von den Konzernunternehmen erwirtschaftet.

Der **öffentlich-rechtliche Bereich** „Kernverwaltung der Stadt Herne“ nimmt freiwillig am Stärkungspakt Stadtfinanzen teil. Die Teilnahme hat das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt bis spätestens im Jahr 2018 zu erreichen. Für die Teilnahme am Stärkungspakt erhält die Kernverwaltung seitens der Landesregierung Konsolidierungshilfen. Der Haushalt der Stadt Herne schließt mit einem Fehlbetrag von 52.686 TEUR ab. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verbesserung von 6.188 TEUR. Das geplante Ergebnis 57.696 TEUR (inkl. aller HSP-Maßnahmen) wurde mit 5.010 TEUR unterschritten. Auf Konzernebene schließt die Kernverwaltung mit einem Ergebnis von 40.979 TEUR ab. Die Reduzierung gegenüber dem Ergebnis des Einzelabschlusses wird maßgeblich durch Konsolidierungseffekte beeinflusst. Das Eigenkapital der Kernverwaltung ist nahezu aufgebraucht. Der Schuldenstand der Stadt Herne ist unverändert hoch und steigt weiter an. Die dringend nötigen Investitionen der Kernverwaltung in das Infrastrukturvermögen (Schule, Straßen und Gebäude) konnten trotz günstiger Zinsbedingungen am Kapitalmarkt nicht realisiert werden.

Das Haushaltsjahr 2015 wurde maßgeblich durch die Auswirkungen der **Flüchtlingsthematik** geprägt.

Der Eigenbetrieb Bäder liegt mit dem Bau des Wananas im Zeitplan. Das **Schul-/ Vereins-/ -Schwimm- und Freizeitbad** soll im Spätherbst 2016 eröffnet werden. Der Eigenbetrieb Bäder hat einen Jahresüberschuss von 56 TEUR (VJ: 3.008 TEUR) erzielt. Eine Ausschüttung seitens der ewmr an den Eigenbetrieb Bäder erfolgt in 2015 nicht.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der deutschen Wirtschaft sind solide. Der **Versorgungsbereich** (Energiesparte) profitiert durch die gute konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Die Nachfrage nach Erdgas im Industriebereich und bei den privaten Haushalten stieg an, obwohl das Jahr 2015 als warmes Jahr galt. Der Stromverbrauch aus dem Netz der allgemeinen Versorgung nahm zu. Im Herner Netzgebiet konnte entgegen des Deutschlandtrends nicht partizipiert werden.

Das Ergebnis nach Steuern aus dem **Versorgungsbereich** von 13.120 TEUR (VJ: 12.436 TEUR) wurde in voller Höhe an den TK VVH abgeführt.

Der TK VVH hat einen Gewinnabführungsvertrag mit der EWMR. Der TK VVH führt seinen Jahresüberschuss von 6.035 TEUR (VJ: 5.803 TEUR) an die EWMR ab. **Zurückgeflossen** sind an den Eigenbetrieb Bäder 0 TEUR (VJ: 3.124 TEUR). Die Ergebnisse entsprechen nahezu den NKF-Ergebnissen. Das Konzernergebnis des TK VVH wurde im Haushaltsjahr 2015 durch die Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel, der Herner Bädergesellschaft, der Aktienbesitzgesellschaft Herne, der Netzgesellschaft und der Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH und ihren Töchtern geprägt.

Die **HGW GmbH** erzielte ein Jahresergebnis von 423 TEUR (VJ: 281 TEUR). Auf Konzernebene konnte das Ergebnis um 1.056 TEUR auf 1.479 TEUR bereinigt werden. Die Hausbewirtschaftung war im Geschäftsjahr der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Der Wohnungsmarkt ist in Herne weiterhin stabil.

Die **Stadtentwässerung AÖR** hat ein Jahresergebnis von 568 TEUR (VJ: -618 TEUR) erwirtschaftet. Die Verbesserung beruht neben größeren Nachveranlagungen auf dem mit der Gebührenerhöhung einhergehenden Umsatzanstieg.

Die **Entsorgung Herne AÖR** schließt mit einem gegenüber dem Vorjahr um 72,6 TEUR auf 967,1 TEUR gestiegenen Jahresabschluss ab. Die Zunahme ist auf den deutlichen Anstieg der Erträge zurückzuführen.

6.1.1 Gesamtvermögenslage

Das Gesamtanlagevermögen bildet zusammen mit dem Gesamtumlaufvermögen die Aktiva der Gesamtbilanz und stellt somit das Gesamtvermögen einer Kommune dar. Auf der Aktivseite werden die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Sie gliedern sich in langfristig gebundenes Anlagevermögen und kurzfristiges Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen einer Stadt besteht zu großen Teilen aus Schulgebäuden und Infrastrukturvermögen wie z. B. öffentlichen Straßen und Plätze, Verkehrseinrichtungen. Die Passivseite gibt das Eigenkapital und das Fremdkapital wieder. Zum Fremdkapital zählen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und Rückstellungen (z. B. für Pensionsverpflichtungen).

Gesamtabschluss vs. Jahresabschluss Stadt Herne	Konzern	Kernverwaltung
	(EUR)	(EUR)
Aktiva	1.720.518.805	1.440.764.029
1. Anlagevermögen	1.575.585.692	1.401.980.127
2. Umlaufvermögen	112.147.512	26.341.495
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.946.321	12.442.406
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	19.839.281	0
Passiva	1.720.518.805	1.440.764.029
1. Eigenkapital	0	14.137.211
2. Sonderposten	348.892.988	322.302.265
3. Rückstellungen	358.907.906	321.882.200
4. Verbindlichkeiten	995.947.099	765.976.539
5. Passive Rechnungsabgrenzung	16.770.812	16.465.814

Der Konzern verfügt über eine Bilanzsumme von insgesamt 1.720.519 TEUR, davon stellt die Kernverwaltung 1.440.764 TEUR. Die Kernverwaltung stellt somit 84 % der Bilanzsumme. Die restlichen 16 % werden im Wesentlichen durch den Teilkonzern der VVH GmbH bestimmt. Somit wird die Gesamtbilanz der Stadt Herne sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite überwiegend durch die Kernverwaltung geprägt. Die konsolidierte Bilanzsumme im Gesamtabschluss zum 31.12.2015 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 25.959 EUR vermindert. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 47.283 TEUR vermindert. Der Gesamtabschluss enthält die Vermögenswerte und Schulden der Kernverwaltung (Stadt Herne) sowie die Tochterunternehmen der Stadt Herne (Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH, Stadtentwässerung Herne AöR, Entsorgung Herne AöR, Eigenbetrieb Bäder, Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH, Stadtwerke Herne AG, Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel, Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH, Herner Bädergesellschaft mbH, Netzgesellschaft mbH, Wanne-Herner Eisenbahngesellschaft GmbH inkl. Töchter).

Im Gesamtabschluss wurden alle zwischengesellschaftlichen Forderungen und Verbindlichkeiten miteinander verrechnet.

Zur Erläuterung der Vermögenslage wurde die nachfolgende Aufstellung der Vermögens- und Schuldenposten der Gesamtbilanz (Konzernbilanz) zum 31.12.2015 nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt.

Gesamtvermögen	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
AKTIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.370.540	0,20	3.610.811	0,21	-240.271	-6,65
Sachanlagen	1.441.550.645	83,79	1.451.908.758	83,13	-10.358.113	-0,71
Finanzanlagen	130.664.507	7,59	171.528.305	9,82	-40.863.798	-23,82
Langfristig gebundenes Gesamtvermögen	1.575.585.692	91,58	1.627.047.874	92,54	-51.462.182	-3,16
Vorräte	8.964.928	0,52	7.838.394	0,45	1.126.534	14,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.083.782	2,97	47.076.757	2,70	4.007.025	8,51
Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.273.899	0,60	10.273.899	0,59	0	0,00
Liquide Mittel	41.824.903	2,43	43.873.156	2,51	-2.048.253	-4,67
Aktive Rechnungsabgrenzung	12.946.321	0,75	10.367.445	0,59	2.578.876	24,88
Kurzfristig gebundenes Gesamtvermögen	125.093.832	7,27	119.429.651	6,84	5.664.181	4,74
Fehlbetrag Eigenkapital	19.839.281	1,15	0	0	19.839.281	-,-
Gesamtbilanzsumme	1.720.518.805	100	1.746.477.525	100	-25.958.719	-1,49

Gesamtkapital	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
PASSIVA	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Eigenkapital Mutterunternehmen	0	0,00	213.304	0,01	-213.304	-100,00
Anteile Fremder	0	0,00	625.412	0,04	-625.412	-100,00
Gesamteigenkapital	0	0,00	838.716	0,05	-838.716	-100,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	46.444.604	2,66	-46.444.604	-100,00
Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge	348.892.988	20,28	352.296.738	20,17	-3.403.750	-0,97
Langfristige Rückstellungen	312.489.907	18,16	299.231.813	17,13	13.258.094	4,43
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	747.808.407	43,46	737.655.613	42,24	10.152.793	1,38
Mittel- und Langfristiges Kapital	1.409.191.301	81,91	1.435.628.768	82,20	-26.437.467	-1,84
Kurzfristiges Kapital	311.327.504	18,09	310.010.040	17,75	1.317.464	0,43
Gesamtbilanzsumme	1.720.518.805	100,00	1.746.477.524	100,00	-25.958.719	-1,49

Die Gesamtbilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 25.985.719 EUR verringert. Bei einer Verringerung der Bilanzsumme von 1,49 % im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur im Hinblick auf die Fristigkeit zu Gunsten des kurzfristigen Kapitals entwickelt. Auf der Gesamtvermögensseite ist das langfristige Gesamtvermögen bei den Finanzanlagen stark gesunken, das kurzfristige Gesamtvermögen ist um 5.664 TEUR gestiegen. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen bilden mit 1.575.586 TEUR das langfristig gebundene Gesamtvermögen. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen bilden mit 84 % (VJ: 83 %) einen der wesentlichen Vermögensgegenstände in der Gesamtbilanz. Hierunter werden als wesentli-

che Posten das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen der Kernverwaltung und Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadtentwässerung Herne AöR ausgewiesen. Der mangelnde Investitionsumfang im Haushaltsjahr 2015 konnte nicht den Werteverzehr durch die Abschreibungen in Höhe von 48.585 TEUR ausgleichen, so dass sich das Sachanlagevermögen weiter verringert. Das Finanzanlagevermögen macht 7,6 % des aktiven Bilanzvermögens aus und setzt sich aus Anteilen an assoziierten Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen zusammen. In den Anteilen aus assoziierten Unternehmen sind Anteile aus den Einzelabschlüssen enthalten, die als At-Equity-Gesellschaften fortgeschrieben werden. Hier sind u. a. der Revierpark Gysenberg GmbH, die Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, die Tagungsstätten und Gastronomiegesellschaft mbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft enthalten. Bei den Aktien und Rückübertragungsansprüchen handelt es sich u. a. um 19.563 Stückaktien der Gelsenwasser AG sowie um den Rückübertragungsanspruch der Aktienbesitzgesellschaft mbH für die im Rahmen der Wertpapierleihe der RWE Energiebeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG überlassenen Aktien. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Wert wiederholt aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung von 20.032 TEUR (VJ: 82.814 TEUR) reduziert.

Vorräte, Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens und Aktive Rechnungsabgrenzung bilden mit 125.093.832 TEUR das kurzfristig gebundene Gesamtvermögen. Die Vorräte resultieren aus den vAB: „Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, den Stadtwerken und dem Wanne-Herne Eisenbahn-Konzern“ und betreffen im Wesentlichen unfertige Leistungen „offene Heiz- und Betriebskosten“. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2.048 TEUR verringert (vgl. Kapitalflussrechnung, S. 79, Kapitel 7.1.4)

Auf der Passivseite ist das mittel- und langfristige Kapital um 26.473 TEUR EUR gesunken, während im kurzfristigen Bereich nur eine Verringerung von 1.317 TEUR zu verzeichnen war. Das **Konzerneigenkapital** ist aufgebraucht. Maßgeblich wurde das Eigenkapital durch den Fehlbetrag der Kernverwaltung und die weitere Abwertung der RWE-Aktien beeinflusst. Es wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 19.839 TEUR ermittelt. Der Anstieg der langfristigen **Rückstellungen** von 13.258 TEUR resultiert mit 12.055 TEUR aus der Kernverwaltung. Das kurzfristige Kapital ist marginal gestiegen.

6.1.2 Gesamtschuldenlage

Die Schulden im Konzern der Stadt Herne unterteilen sich in Anleihen, das Investitionskredit- und Liquiditätssicherungskreditportfolio.

Das Anleihenportfolio besteht im Wesentlichen aus NRW-Städteanleihen der Kernverwaltung.

Die Stadt Herne hat gemeinsam mit den Städten Dortmund, Essen, Remscheid, Solingen und Wuppertal die 1. NRW-Städteanleihe in Höhe von 400.000 TEUR (Anteil Herne 32.000 TEUR) am Kapitalmarkt platziert. Die Auszahlung erfolgte am 13.02.2014. Die Aufstockung in Höhe von 100.000 TEUR (Anteil Herne 8.000 TEUR) wurde am 07.11.2014 realisiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine weitere Städteanleihe mit einem Volumen von 500.000 TEUR (Anteil Stadt Herne war 50.000 TEUR) ausgegeben. Die Auszahlung an die Stadt Herne erfolgte am 25.02.2015. Die Laufzeit dieser Anleihe beträgt 10 Jahre.

Im Investitionskreditportfolio werden Kredite zur Finanzierung von Vermögensgegenständen (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erfasst. Zwar wird grundsätzlich - Ausnahme: verselbständigte Aufgabenbereiche - nicht jedem Kredit ein einzelner Vermögensgegenstand zugeordnet „wie es in der freien Wirtschaft üblich ist“, aber der Gesamtheit aller Vermögensgegenstände wird das gesamte Investitionskreditportfolio zugeordnet (Gesamtdeckungsprinzip). Das Kassenkreditportfolio umfasst Kredite zur Liquiditätssicherung. Hier geht es darum, die jederzeitige Liquidität der Kasse sicherzustellen.

Das Kreditportfolio des Stadtkonzerns Herne umfasst die Kredite des Gemeindehaushalts, des Eigenbetriebs Bäder, der Stadtentwässerung Herne AöR, der Stadtentsorgung Herne AöR, der Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH und des Teilkonzerns VVH mit den städtischen Töchtern.

Im Stadtkonzern Herne wurde am 31.12.2015 ein Stand von Verbindlichkeiten von 995.947 TEUR ermittelt. Das Kreditvolumen – Kassen- und Investitionskredite – betrug 832.770 TEUR. Das Kreditvolumen des Berichtsjahres haben sich gegenüber dem Vorjahr um 19.225 TEUR erhöht. Im Konzern haben sich die Verbindlichkeiten nachfolgend entwickelt.

Kreditvolumen	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Anleihe	102.375	52.375	12.375	0	0	0
Investitionen	382.204	386.657	388.837	397.452	404.627	413.822
Liquiditätssicherung	450.566	476.888	508.613	450.951	412.386	374.603
Gesamt:	935.145	915.920	909.825	848.403	817.013	788.425

Sowohl die Investitions- als auch die Liquiditätskredite haben sich rückläufig entwickelt. Die Anleihen sind weiter angestiegen. Der Konzern hat Kreditverschiebungen in den kurzfristigen Bereich vorgenommen. Ein großer Anteil der Gesamtverbindlichkeiten befindet sich im langfristigen Bereich und wenige im kurzfristigen Bereich. Hauptschuldner sind die Kernverwaltung und die Stadtentwässerung Herne AöR.

6.1.3 Gesamtertragslage

ERGEBNISPOSITIONEN	2015		2014	
	EUR	in %	EUR	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	133.276.766,35	18,77	129.569.085,33	19,32
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	215.829.727,38	30,40	199.757.241,39	29,79
Sonstige Transfererträge	2.747.630,22	0,39	4.086.435,33	0,61
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.785.171,61	8,84	61.831.982,22	9,22
Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.487.836,22	30,21	207.722.577,10	30,98
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.858.727,80	6,88	35.073.695,51	5,23
Sonstige ordentliche Erträge	29.565.584,61	4,16	30.186.879,88	4,50
Aktiviert Eigenleistungen	1.095.646,23	0,15	1.340.256,05	0,20
Bestandsveränderungen	1.270.382,52	0,18	1.012.560,31	0,15
Ordentliche Erträge	709.917.472,94	100,00	670.580.713,12	100,00

Der Konzern der Stadt Herne realisiert Erträge und verwertet diese zur Deckung ihrer Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben.

Die höchsten Ertragsanteile des Konzerns mit 30,21 % (VJ: 30,98 %) oder 214.488 TEUR (VJ: 207.723 TEUR) bemessen an allen ordentlichen Erträgen, sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte, mit 30,40 % (VJ: 29,79 %) oder 215.830 TEUR (VJ: 199.757 TEUR) die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen und mit 18,77 % (VJ: 19,32 %) oder 133.277 TEUR (VJ: 129.569 TEUR) die Steuern und ähnlichen Abgaben. Insgesamt erwirtschaftete der Konzern Stadt Herne ordentliche Erträge von 709.917 TEUR (VJ: 670.581 TEUR), somit eine Erfolgsverbesserung von 39.337 TEUR.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden hauptsächlich im Teilkonzern der VVH GmbH erwirtschaftet. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden wiederum in der Kernverwaltung über die Landeszuweisungen, in erster Linie durch die Zahlungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz, generiert. Als dritthöchste Ertragsposition stehen die Steuern und ähnlichen Abgaben, dabei machen bei dieser Position die direkten Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer) der Kernverwaltung den kleineren Anteil aus, die restlichen Beträge setzen sich aus indirekten Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer) zusammen. Der Rang der Einnahmen macht die eklatante Steuerschwäche der Stadt Herne deutlich. Toperträge werden bei den Konzerntöchtern realisiert.

Top-Erträge im Zeitvergleich	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.488	207.723	217.737	200.793	171.815	174.286
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.830	199.757	173.405	176.159	148.927	146.288
Steuern und ähnliche Abgaben	133.277	129.569	121.269	131.361	126.720	114.013

ERGEBNISPOSITIONEN	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	in %*	EUR	in %
Personalaufwendungen	177.603.703,65	25,02	172.798.924,00	25,77 %
Versorgungsaufwendungen	16.460.818,36	2,32	17.181.876,80	2,56 %
Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	211.110.098,80	29,74	204.249.432,03	30,46 %
Bilanzielle Abschreibungen	50.659.681,61	7,14	51.102.276,11	7,62 %
Transferaufwendungen	163.073.091,09	22,97	147.707.664,95	22,03 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.887.845,54	16,32	116.253.499,70	17,34 %
Ordentliche Aufwendungen	734.795.239,05	103,50	709.293.673,59	105,77 %

Die Liste der Aufgaben einer Kommune mit ihren Unternehmensbeteiligungen ist lang und umfasst sowohl pflichtige (etwa durch Gesetzesvorgaben) als auch freiwillige Aufgaben. Eine Kommune ist in ihrer Aufgabenstellung vielfältiger als jede bekannte Unternehmensform. Die Aufgaben umfassen alle Bereiche der Daseinsvorsorge für die Bürger der Stadt Herne. Dazu zählen etwa die Bereiche: Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ver- und Entsorgung, Sicherheit- und Ordnung, Erhaltung von kommunalen Vermögen, Nahverkehrsbereich und die Versorgung mit Energie.

Von den 734.795 TEUR (VJ: 709.294 TEUR) an ordentlichen Aufwendungen entfällt der größte Betrag auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 211.110 TEUR (VJ: 204.249 TEUR) oder bezogen auf die ordentlichen Erträge mit 28,80 % (VJ: 29,72 %), auf die Personalaufwendungen mit 177.604 TEUR (VJ: 172.799 TEUR) oder bezogen auf die ordentlichen Erträge mit 25,02 % (VJ: 25,77 %) und die Transferaufwendungen mit 163.073 TEUR (VJ: 147.708 TEUR) oder bezogen auf die ordentlichen Erträge 22,74 % (VJ: 30,46 %).

Die Sach- und Dienstleistungen werden hauptsächlich mit 127.113 TEUR (VJ: 120.821 TEUR) im **Teilkonzern der VVH GmbH** verursacht und betreffen den Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen), die Kernverwaltung und die anderen Gesellschaften im Konsolidierungskreis haben hieran den kleineren Anteil. Die Transferaufwendungen sind der **Kernverwaltung** zuzuordnen. Die Personalaufwendungen werden mit 124.732 TEUR in der Kernverwaltung und mit 39.417 TEUR im TK VVH verursacht.

6.1.4 Gesamtfinanzlage

Die Hauptaufgabe der Gesamtkapitalflussrechnung (vgl. Kapitel 2.3) ist die Offenlegung und Kategorisierung der Zahlungsströme der Stadt Herne im abgelaufenen Haushaltsjahr. Die Gesamtkapitalflussrechnung oder Cash-Flow-Rechnung gibt Auskunft über die Herkunft und die Verwendung der liquiden Mittel. Ausgangsgröße für die Ermittlung des Cash-Flows ist das ordentliche Ergebnis des Gesamtabchlusses 2015 der Stadt Herne. Das Gesamtergebnis wurde um zahlungswirksame Werte der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz korrigiert. Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug zum 01.01.2015 rd. 43.873 TEUR und besteht aus der Summe der Liquiden Mittel der verselbstständigen Aufgabenbereiche im Konzern der Stadt Herne.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt nach der Eliminierung aller zahlungsunwirksamen Vorgänge einen Bestand von rd. - 7.879 TEUR.

Dieser Cash-Flow zeigt somit alle Mittelzu- bzw. -abflüsse, die aus der Erbringung der städtischen Leistungen resultieren. Der Mittelabfluss hat sich im Zeitvergleich verbessert. Er wird jedoch maßgeblich durch das ordentliche Jahresergebnis und die Bereinigung der Abschreibung des Anlagevermögens - u.a. die Wertanpassung der RWE-Aktien - beeinflusst. Das Defizit wird durch die Finanzierungstätigkeit der Kernverwaltung durch Aufnahme von Kassenkrediten (vgl. Finanzierungstätigkeit) kurzfristig gedeckt.

Durch die rückläufigen Investitionstätigkeiten im Bereich des Sachanlagevermögens der Kernverwaltung und des TK VVH GmbH, wurde ein Mittelabfluss und somit ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten von -24.008 TEUR erzielt. Ein negativer Cash-Flow für Investitionstätigkeiten besagt, dass der Konzern mehr investiert, als desinvestiert. Im Rahmen des Zeitvergleichs ist die Investitionstätigkeit jedoch stark zurückgegangen.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Bestand von rd. 29.839 TEUR, er wurde wesentlich durch die Kassenkredite und der Ausgabe von Anleihen beeinflusst. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Der Endbestand der liquiden Mittel betrug zum 31.12.2015 rd. 41.825 TEUR.

6.1.5 Zusammenfassende Analyse

Der Konzern der Stadt Herne verfügt über ein konsolidiertes Vermögen von 1.720.519 TEUR (1.746.478 TEUR), davon entfällt der größte Teil (rd. 80 %) auf die Kernverwaltung. Demgegenüber stehen Rückstellungen und Verbindlichkeiten mit 1.354.855 TEUR (VJ: 1.330.427 TEUR). Das Gesamteigenkapital und die Sonderposten decken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten nicht. Das Gesamteigenkapital wurde vollständig aufgebraucht.

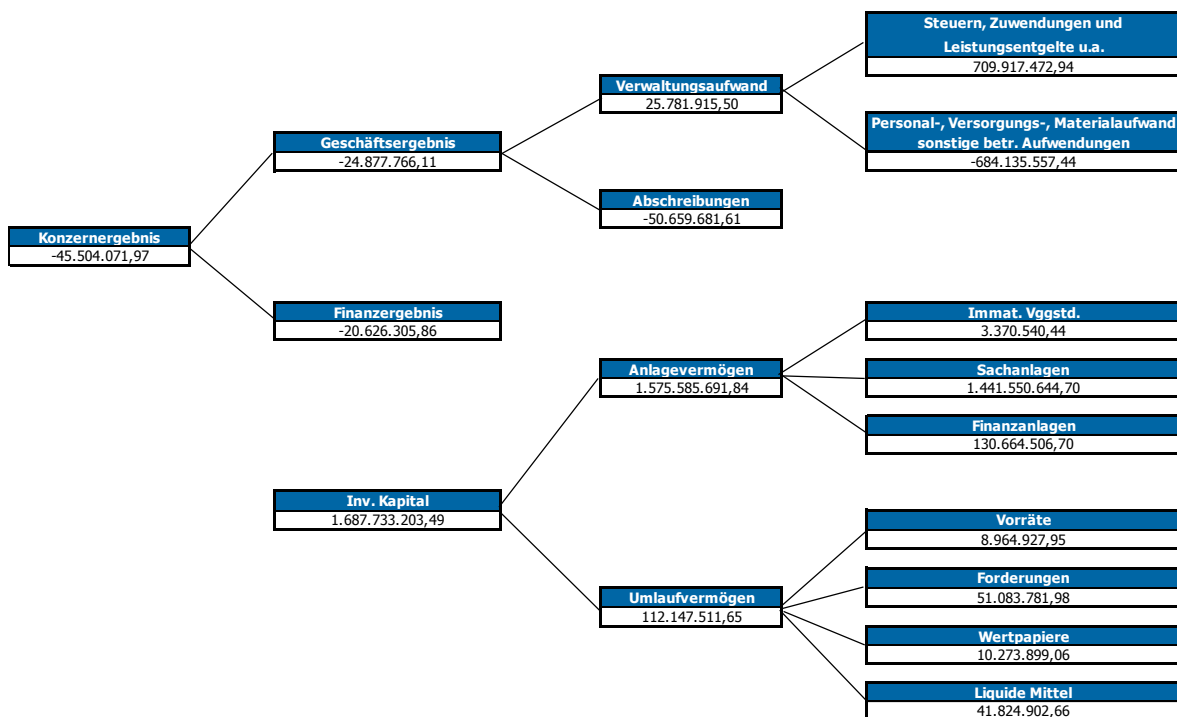
KONZERN DER STADT HERNE 2015

	Vorjahr 2014	Berichtsjahr 2015	Abweichungen	
			Abw. absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen	1.627.047.873,43	1.575.585.691,84	-51.462.182	↓ -3,16
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.610.810,63	3.370.540,44	-240.270	↓ -6,65
Sachanlagen	1.451.908.757,83	1.441.550.644,70	-10.358.113	↓ -0,71
Finanzanlagen	171.528.304,97	130.664.506,70	-40.863.798	↓ -23,82
Umlaufvermögen	109.062.206,26	112.147.511,65	3.085.305	⇒ 2,83
Vorräte	7.838.394,32	8.964.927,95	1.126.534	↑ 14,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.076.757,08	51.083.781,98	4.007.025	⇒ 8,51
Wertpapiere	10.273.899,06	10.273.899,06	0	⇒ 0,00
Liquide Mittel	43.873.155,80	41.824.902,66	-2.048.253	↓ -4,67
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.367.444,54	12.946.320,53	2.578.876	↑ 24,87
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	19.839.280,86	19.839.281	
PASSIVA				
Eigenkapital	47.283.320,05	0,00	-47.283.320	↓ -100,00
Allgemeine Rücklagen	46.657.907,62	18.878.493,18	-65.536.401	↓ -140,46
Sonderrücklagen	0,00	1.522.642,21	1.522.642	
Ausgleichsrücklagen	0,00	0,00	0	
Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	41.186.181,13	45.504.071,97	4.317.891	↑ 10,48
Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	625.412,43	561.854,53	-63.558	↓ -10,16
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0	
Sonderposten	352.296.738,21	348.892.987,83	-3.403.750	↓ -0,97
Sonderposten für Zuwendungen	328.469.339,96	322.677.937,39	-5.791.403	↓ -1,76
Sonderposten für Beiträge	17.088.735,97	17.530.682,42	441.946	⇒ 2,59
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.911.721,92	3.896.012,78	984.291	↑ 33,80
Sonstige Sonderposten	3.826.940,36	4.788.355,24	961.415	↑ 25,12
Rückstellungen	362.263.131,91	358.907.906,02	-3.355.226	↓ -0,93
Pensionsrückstellungen	299.231.813,14	312.489.907,44	13.258.094	⇒ 4,43
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0	
Instandhaltungsrückstellungen	332.148,56	433.000,00	100.851	↑ 30,36
Steuerrückstellungen	39.396,37	12.633,43	-26.763	↓ -67,93
Sonstige Rückstellungen	62.659.773,84	45.972.365,15	-16.687.409	↓ -26,63
Verbindlichkeiten	968.163.539,29	995.947.099,45	27.783.560	⇒ 2,87
Anleihen	52.374.500,00	102.374.500,00	50.000.000	↑ 95,47
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	386.656.889,73	382.204.056,73	-4.452.833	↓ -1,15
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	476.888.004,74	450.565.590,24	-26.322.415	↓ -5,52
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	764.137,87	623.627,67	-140.510	↓ -18,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.387.445,77	13.236.794,67	849.349	⇒ 6,86
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13.958.008,79	16.651.596,70	2.693.588	↑ 19,30
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	25.134.552,39	30.290.933,44	5.156.381	↑ 20,52
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	16.470.794,77	16.770.811,58	300.017	⇒ 1,82
Passive latente Steuern				

Das Gesamtjahresergebnis im Konzern der Stadt Herne beträgt -45.504 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die Verschlechterung resultiert aus der ausbleibenden Gewinnausschüttung der EWMR.

Konzernerfolge konnten aus fast allen Segmenten verzeichnet werden. Die verselbständigten Aufgabenbereiche können die Defizite der Kernverwaltung kaum auffangen.

Das Konzernergebnis kann ohne die Abschreibung ein positives Verwaltungsergebnis aufweisen 25.782 TEUR (VJ: 12.389 TEUR) mit den bilanziellen Abschreibungen wird ein Geschäftsergebnis von -24.878 TEUR (VJ: -38.713 TEUR) erzielt. Die Anlagenintensität schlägt sich stark auf die Abschreibungen nieder und beeinflusst somit maßgeblich das Konzernergebnis.



6.2 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6.3 Prognoseberichte

6.3.1 Voraussichtliche Entwicklung der Kernverwaltung

Die Stadt Herne erwartet ein Jahresfehlbetrag von 60.655 TEUR inklusive der Sonderfaktoren und der Bruttomaßnahmen für das Haushaltsjahr 2016 (im Rahmen des HSP). Für das Haushaltsjahr 2017 -46.685 TEUR (Stand: Haushaltsplanentwurf 2017).

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde im Rahmen der Entwurfsplanung und der aktuellen Entwicklung mit fallenden Flüchtlingszahlen kalkuliert. Die zukünftigen Folgeaufwendungen für Integrationsmaßnahmen können nur schwer eingeschätzt werden. Es wird daher erwartet, dass die Transferaufwendungen weiter steigen.

Als positive Entwicklung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung ist allerdings zu nennen, dass sich die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder am 16.06.2016 darauf verständigt haben, wie die im Koalitionsvertrag auf Bundesebene angekündigte Entlastung der Kommunen in Höhe von 5 Mrd. Euro ab dem Jahr 2018 nun tatsächlich verteilt werden soll. Bisher war die Bundeszusage zwar in Form eines Sonderfaktors im HSP berücksichtigt worden, konnte jedoch im Rahmen des Haushaltsgenehmigungsverfahrens durch die Bezirksregierung in der Vergangenheit nicht vollständig anerkannt werden. In dem Planungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 14.07.2016 wurde nun verbindlich festgelegt, wie die Bundesentlastung in die Haushaltsplanung aufgenommen werden darf.

Demnach werden 2,4 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, 1,6 Mrd. Euro über eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer verteilt. Der erhöhte Länderanteil an der Umsatzsteuer wird durch das Land NRW im Rahmen der Gemeindefinanzierungsgesetz-Systematik vollständig an die Kommunen weitergegeben. Insgesamt ergibt sich somit ab dem Jahr 2018 eine Verbesserung in der Haushaltsplanung von jährlich rund 13,3 Mio. Euro.

Bisherige Kalkulationen des Herner Anteils an der Bundesentlastung gingen von jährlich insgesamt rund 12,5 Mio. Euro aus, sodass die tatsächliche Planung an dieser Stelle nun positiver ausfällt. Diese positive Entwicklung allein reicht jedoch nicht aus, um auch diverse Verschlechterungen, wie beispielsweise bei den Personal- und Transferaufwendungen, gegenüber der Haushaltsplanung 2016 in allen Jahren der mittelfristigen Finanzplanung zu kompensieren.

Trotz der Anwendung der neusten Orientierungsdaten des Landes, die kurz vor dem Redaktionsschluss für die Haushaltsplanung veröffentlicht wurden und sich für die Stadt Herne positiv auswirken, kann ab dem Jahr 2018 planerisch im Entwurf des Haushaltsplans 2017 noch kein Haushaltsausgleich dargestellt werden.

6.3.2 Voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen

VVH-Teilkonzern:

Stadtwerke Herne AG:

Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit einem Ergebnis von 13.260 TEUR vor Gewinnabführung gerechnet. Es wird weiterhin mit Investitionen geplant. Für die Folgejahre wird mit einer leichten Verbesserung des Ergebnisses gerechnet.

Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel GmbH:

Für das kommende Haushaltsjahr rechnet das Unternehmen mit einer moderaten Verbesserung des Geschäftsergebnisses.

Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH:

Die Geschäftsführung der Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH erwartet für das Geschäftsjahr 2016, unter Berücksichtigung der aktuellen Informationen, ein positives Ergebnis. Für die Zukunft hängt die Dividendenerwartung entscheidend von einem andauernd gleichbleibenden Unternehmenserfolg der RWE AG auch im Lichte der Energiewende ab.

6.4 Chancen- und Risikobericht

6.4.1 Chancen und Risiken der Kernverwaltung

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Stadt Herne befindet sich derzeit im Aufbau.

Das Risikomanagement soll den Bereich Finanzsteuerung der Stadt Herne dabei unterstützen, Risiken zu erkennen, wenn möglich, deren Eintritt entgegenzuwirken, und Chancen zu nutzen. Risiken können interne oder externe Ereignisse sein, die das Erreichen kurzfristiger Ziele oder die Umsetzung langfristiger Strategien negativ beeinflussen können. Als Chancen definiert die Stadt Herne mögliche Erfolge, die über die festgelegten Ziele hinausgehen. Die Fremdbestimmtheit einer Stadt durch Gesetze und Konjunk-

turentwicklungen setzt Reaktions- und Eintrittsmöglichkeiten allerdings deutliche Grenzen. Es werden auch bedeutsame Sachverhalte konzernweiter Chancen und Risiken benannt. Im Rahmen des Aufbaus des Risikomanagements ist angedacht, ein konzerninternes Regelwerk für den Gesamtabchluss zu entwickeln, das als zentrales Element für die interne Risikokommunikation dienen soll.

Aufgrund vorhandener Planungsunsicherheiten und zahlreicher Faktoren, die sich wesentlich auf die Kommunen und deren Planungen auswirken können, ist die Haushaltsplanung stets mit zahlreichen Chancen und Risiken verbunden.

Die für die Chancen und Risiken maßgeblichen Felder der Kernverwaltung liegen

- auf der **Ertragsseite** in der Kalkulation der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz sind die größte Ertragsposition im Ergebnishaushalt der Stadt Herne, gefolgt wird diese von den Steuern und Abgaben;
- auf der **Aufwandseite** sind es die Transferaufwendungen. Die Transferaufwendungen beinhalten zum größten Teil die Leistungen für Arbeitssuchende und die Kosten der Unterkunft. Das gegenwärtige Flüchtlingsthema wird den Haushalt und die Stadt Herne maßgeblich auf vielen Ebenen u. a. finanzielle Risiken beeinflussen.

Darstellung der Chancen

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Chancen:

Positiv zu erwähnen ist in Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik, dass sich der Bund und die Länder im Juli 2016 auf die Finanzverteilung der Integrationskosten verständigt haben. Demnach wird in den Jahren 2016 bis 2018 der Umsatzsteueranteil der Länder um konstant 2 Mrd. Euro zu Lasten des Bundes erhöht. In den Jahren 2017 und 2018 stellt der Bund jeweils 0,5 Mrd. Euro zur Förderung des Wohnungsbaus zur Verfügung. Ob und in welchem Umfang diese Mittel durch die Länder an die Kommunen weitergegeben werden, ist noch nicht näher konkretisiert worden. Somit konnte dieser Sachverhalt bisher auch noch nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Sowohl bezüglich der Transferaufwendungen als auch bezüglich der Steuererträge und Schlüsselzuweisungen spielt die konjunkturelle Lage eine entscheidende Rolle.

Bei weiter stabilem Konjunkturverlauf werden hoffentlich verhalten positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt verbleiben, wodurch durch eine Abnahme oder zumindest nicht weitere Zunahme bei den Fallzahlen im Bereich der Unterstützung für Arbeitssuchende eine Entlastung für den Herner Haushaltsplan eintreten kann.

Mit einem verbesserten Konjunkturverlauf sind auch höhere Steuererträge sowohl bei den Kommunen als auch bei den Ländern und dem Bund verbunden, die sich dann zusätzlich noch durch die Weitergabe in Form von höheren Schlüsselzuweisungen positiv auf die Haushaltsplanung auswirken können.

Schwächt sich die Konjunktur hingegen ab, kumulieren allerdings auch die negativen Effekte bei den genannten Ertrags- und Aufwandsarten, wie unten unter „Darstellung der Risiken“ erwähnt.

Neben der Konjunktur können sich auch die Bemühungen der Stadt Herne zur Ansiedlung von Betrieben auf die Gewerbesteuer auswirken. Es wird erwartet, dass durch die Neuansiedlung von Betrieben auf Gewerbegrundstücken zusätzliche Gewerbesteuererträge generiert werden können; ggf. könnten auch neue Arbeitsplätze entstehen, wodurch sich die Transferaufwendungen reduzieren würden.

Momentan profitiert die Stadt Herne, wie andere Kommunen auch, von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Es gibt derzeit allerdings keine Anzeichen für ein ansteigendes Zinsniveau.

Die Neuregelung des Länderfinanzausgleichs aufgrund des Auslaufens des Finanzausgleichsgesetzes Ende 2019 stellt eine Chance für die Stadt Herne dar. Es wird derzeit erwartet, dass eine Neuregelung zu einer Besserstellung des Landes NRW führen könnte, die sich dann auf den Herner Haushaltsplan auswirken würde.

Darstellung der Risiken

Für die Stadt Herne ergeben sich in erster Linie die nachfolgend dargestellten internen und externen Risiken:

Insbesondere die weltpolitischen Entwicklungen bei der Flüchtlingsmigration wirken sich stark auf die Haushaltsplanung aus. Momentan nehmen die Flüchtlingszahlen zwar deutlich ab, was auch die Grundlage für die aktuelle Haushaltsplanung darstellt, jedoch ist es auch denkbar, dass wieder deutlich mehr Menschen aus anderen Ländern flüchten und nach Deutschland kommen.

Selbst wenn die Dynamik der Flüchtlingsmigration zukünftig gering bleiben sollte und kaum neue Flüchtlinge in Herne aufgenommen würden, müssen dennoch im Rahmen der Integration die bereits in Herne lebenden Flüchtlinge intensiv begleitet werden.

Wie unter Chancen erwähnt, haben sich Bund und Länder darauf verständigt, die Lasten der Integrationskosten zugunsten der Länder auf den Bund teilweise umzuverteilen. Ob und in welchem Umfang diese Mittel durch die Länder an die Kommunen weitergegeben werden, ist aber, wie oben erwähnt, noch nicht näher konkretisiert worden. Somit konnte dieser Sachverhalt bisher auch noch nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Ein weiteres Risiko stellt, wie auch in den vergangenen Jahren, die Entwicklung der Transferaufwendungen und „faktischen Transferaufwendungen“ dar. Insbesondere bei den Leistungen für Arbeitssuchende – Kosten der Unterkunft, für die Tagesbetreuung von Kindern einschließlich der Betreuung von unter Dreijährigen und der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, welche die Stadt über die Landschaftsverbandsumlage finanziell belastet, gab und gibt es kontinuierliche Aufwandssteigerungen.

Bei der klassischen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem dritten Kapitel SGB XII sind auch ohne Flüchtlingsmigration ebenfalls deutlich ansteigende Tendenzen zu verzeichnen.

Sowohl bezüglich der Transferaufwendungen als auch bezüglich der Steuererträge und Schlüsselzuweisungen spielt die konjunkturelle Lage eine entscheidende Rolle.

Schwächt sich die Konjunktur ab, werden die oben unter „Darstellung der Chancen“ erwähnten positiven Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ausbleiben, wodurch durch zumindest keine Abnahme, sondern vielmehr weitere Zunahmen bei den Fallzahlen im Bereich der Unterstützung für Arbeitssuchende eintreten können, was zu einer Belastung für den Herner Haushaltsplan führen würde.

Mit einem verschlechterten Konjunkturverlauf sind auch niedrigere Steuererträge sowohl bei den Kommunen als auch bei den Ländern und dem Bund verbunden, die sich dann zusätzlich noch durch die Weitergabe in Form von fallenden Schlüsselzuweisungen negativ auf die Haushaltsplanung auswirken können.

Weitere signifikante Risikofaktoren wären weiter anhaltende Verwerfungen in der Energiewirtschaft, welche die erwarteten Beteiligungserträge ausbleiben lassen, sowie ein gegenüber der bisherigen Entwicklung überproportional ansteigendes Zinsniveau. Momentan profitiert die Stadt Herne, wie andere Kommunen auch, von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Sollte das Zinsniveau wieder steigen, kämen auf die Stadt

Herne deutliche Aufwandssteigerungen in Form von Zinsen zu. Hierfür gibt es derzeit allerdings keine Anzeichen.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt aufgrund der bisherigen Steigerungen und der Bedeutung für den Herner Haushaltsplan ebenfalls ein Risiko dar. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Entwicklungen der Pensions- und Beihilferückstellungen, die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung und zukünftige Tarifabschlüsse bzw. Besoldungsanpassungen zu nennen.

6.4.2 Chancen und Risiken der wesentlichen Beteiligungen

Stadtwerke Herne AG:

Vgl. Abschnitt 6.3.2

Herner Gesellschaft für Wohnungsbau:

Die Werthaltigkeit des kommunalen Wohnungsbesitzes (HGW) wird in Zeiten deutlicher demografischer Veränderungen (weniger und ältere Einwohner) von der Attraktivität, Angemessenheit und damit der Marktkonformität des Wohnungsangebotes abhängen. Die Gesellschaft wird sich auf die Änderung der Nachfrage des Wohnungsmarktes anpassen. Durch diese Strategie erwartet die Gesellschaft positive Effekte.

6.5 Kennzahlenset des Gesamtabchlusses

Die Gemeinde soll in die Analyse ihrer Haushaltswirtschaft die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde sind, einbeziehen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabchluss enthaltenen Ergebnisse erläutern.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	96,60%	94,50%	91,60%	93,60%	90,40%	89,71%

Eigenkapitalquote I

Die erste Eigenkapitalquote misst den Anteil des Gesamteigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote I	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	-	2,70%	5,80%	13,40 %	16,20 %	19,79 %

Eigenkapitalquote II

Die zweite Eigenkapitalquote setzt das Gesamteigenkapital, ergänzt um die langfristigen Sonderposten als „wirtschaftliches Eigenkapital“ ins Verhältnis zum Gesamtkapital auf der Passivseite der kommunalen Konzernbilanz.

Eigenkapitalquote II	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	19,73%	22,50%	25,30%	32,40 %	35,20 %	37,87 %

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt an, inwieweit das Gesamteigenkapital durch den Gesamtfehlbetrag beansprucht wird.

Fehlbetragsquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	-	46,90%	43,60%	15,90 %	15,80 %	15,02 %

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage über die Anlagenintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Gesamtanlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang gesamtstädtisches Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

Infrastrukturquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	37,10%	37,00%	36,70%	35,90 %	36,20 %	35,74 %

Abschreibungsintensität

In welchem Umfang die Stadt Herne durch die Abnutzung des Gesamtanlagevermögens belastet wird, veranschaulicht diese Kennzahl.

Abschreibungsintensität	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	9,70%	9,00%	17,60%	8,00 %	8,30 %	8,28 %

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gesamtneuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Investitionsquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	39,20%	65,10%	32,10%	97,20 %	71,80 %	90,39 %

Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad II

Der zweite Anlagendeckungsgrad bezeichnet, wie viel Prozent des Gesamtanlagevermögens langfristig durch das Gesamteigen- und auch langfristige -fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckungsgrad II	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	-	72,50%	69,70%	64,90 %	66,30 %	75,72 %

Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Stadt Herne. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	37,40%	39,50%	31,60%	34,50 %	28,50 %	15,05 %

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	14,40%	13,20%	18,70%	14,20 %	13,30 %	17,78 %

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	4,20%	4,60%	2,90%	2,90 %	4,20 %	5,30 %

Kennzahlen zur Ertragslage

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig der „Konzern Stadt Herne“ von Zuwendungen (und allgemeinen Umlagen) und damit von Leistungen Dritter ist.

Zuwendungsquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	30,30%	29,80%	27,30%	27,90 %	26,30 %	23,95 %

Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen aus.

Personalintensität	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	24,20%	24,40%	24,60%	23,30 %	23,40 %	24,69 %

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt, in welchem Maße sich der „Konzern Stadt Herne“ für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	28,70%	28,80%	29,70%	28,40 %	27,90 %	31,14 %

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Transferaufwandsquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	22,20%	29,80%	20,80%	20,60 %	20,10 %	19,59 %

7. Sonstige Angaben

7.1 Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Der Konzern hat Bürgschaften in Höhe von rd. 3.663 TEUR übernommen. Der wesentliche Teil betrifft Ausfallbürgschaften gegenüber städtischen Beteiligungsunternehmen auf der Grundlage des § 87 GO NRW, die der Sicherung der von dort aufgenommenen Investitionsdarlehen dienen. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr aus dem VVH-Teilkonzern von 1.533 TEUR. Weitere Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, bestehen nicht.

Dienstleistungsverträge

Bei den Stadtwerken besteht ein Strom- und Gasbezugsvertrag mit der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr).

Gewinnabführungsvertrag

Der Gewinn der VVH wird aufgrund des mit dem Mutterunternehmen ewmr geschlossenen Gewinnabführungsvertrages abgeführt. Die aus der Konsolidierung und der konzerneinheitlichen Bewertung resultierenden Ergebniseinflüsse sind im Jahresergebnis ausgewiesen.

7.2 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

- der ausgeübte Beruf
- Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
- Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

Mandatsbericht nach Namen zum 31.12.2015

Stadtverordneter Banski, Henryk (Rentner)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	TGG Tagungs- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Bärwald, Roland (bis 04.08.2015) (Rentner)

Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	bis 04.08.2015
--------	---	----------------

Stadtverordneter Blech, Bernd (Maler und Lackierer)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Bleck, Volker

(techn. Angestellter)

Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	ab 03.12.2015
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	bis 16.11.2015 Vertreter im Verhinderungsfall, ab 17.11.2015 Mitglied

Stadtverordneter Bleck, Volker – Fortsetzung –

(techn. Angestellter)

Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Mitglied und ab 16.04.2015 stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	bis 16.11.2015
Mitgliederversammlung	Werkstatt für Behinderte Herne/Castrop-Rauxel e.V.	

Stadtverordneter Bloch, Thomas

(Dipl.-Finanzwirt)

Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
--------------	---------------------	--

Stadtverordneter Bollmann, Hendrik

(Lehrer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	
Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtrat Dr. Burbulla, Frank (seit 01.08.2015)

(Stadtrat)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Buszewski, Veronika

(Lehrerin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtrat Chudziak, Johannes

(Stadtrat)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungs- gesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	ab 01.08.2015
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesell- schaft mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	ab 17.11.2015
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinde- rungsfall
Vorstand	Werkstatt für Behinderte Her- ne/Castrop-Rauxel e.V.	

Stadtverordnete Cramer, Marita

(Lehrerin)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Dr. Dudda, Frank (bis 30.09.2015)

(Rechtsanwalt, Geschäftsführer)

Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mitt- leres Ruhrgebiet GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Ser- vicegesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastrono- miegesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwal- tungs-GmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Dudda, Frank (ab 21.10.2015)

(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhr- gebiet mbH	Mitglied ab 11.12.2015
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender
Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	Mitglied ab 03.12.2015
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied ab 18.11.2015
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mitt- leres Ruhrgebiet GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Ser- vicegesellschaft mbH	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	

Oberbürgermeister Dr. Dudda, Frank (ab 21.10.2015) – Fortsetzung –
(Oberbürgermeister)

Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender bis 16.11.2015, Vorsitzender ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	1. stellv. Vorsitzender bis 16.11.2015, Vorsitzender ab 17.11.2015
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender bis 16.11.2015, Vorsitzender ab 17.11.2015
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender seit 21.10.2015
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Mitglied ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender seit 21.10.2015
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Mitglied, ab 18.11.2015 stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Mitglied ab 17.11.2015, Vorsitzender ab 16.12.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	2. stellv. Vorsitzender bis 28.10.2015, Vorsitzender ab 29.10.2015
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzender ab 27.11.2015
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vorsitzender seit 21.10.2015
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Mitglied, ab 09.12.2015 Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne VerwaltungsgmbH	Vorsitzender
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	1. stellv. Vorsitzender bis 24.11.2015, Vorsitzender ab 25.11.2015

Stadtrat Friedrichs, Karlheinz
(Stadtrat)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	bis 31.07.2015
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne VerwaltungsgmbH	Vorsitzender
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	Vorsitzender

Stadtrat Friedrichs, Karlheinz – Fortsetzung –
(Stadtrat)

Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall ab 27.10.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Gentilini, Roberto
(Krankenpfleger)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	ab 09.12.2015
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Mitglied und ab 25.11.2015 Vorsitzender

Stadtverordneter Gera, Kai
(selbstständiger Versicherungsfachmann)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bäder Gesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs GmbH	
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	

Stadtverordneter Hammer, Lutz
(Marketingleiter)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	ab 27.11.2015
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Mitglied und ab 04.11.2015 Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Hanstein, Walter
(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	ab 18.11.2015
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Hausmann, Jürgen
(selbstständiger Kfz-Meister)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Heidinger, Ingo
(Fraktionsgeschäftsführer)

Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

Stadtverordnete Hildenbrand, Anke (bis 25.09.2015)
(Juristin)

Gesellschafterversammlung	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Högemeier, Jörg
(Exam. Altenpfleger)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied

Stadtverordneter Högemeier, Jörg – Fortsetzung –
(Exam. Altenpfleger)

Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015

Stadtverordneter Ixert, Andreas
(Rentner)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	ab 12.10.2015

Stadtverordnete Jelveh, Tina
(Lehrerin im Kirchendienst)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner
(Stadtdirektor)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co. KG	
Gesellschafterversammlung	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner- Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Amt

Stadtdirektor Dr. Klee, Hans Werner – Fortsetzung –
(Stadtdirektor)

Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltung GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	nicht stimmberechtigtes Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Geschäftsführung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	Vorsitzender ab 27.10.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Stadtverordnete Klemczak, Birgit
(Apothekenhelferin, zurzeit Hausfrau)

Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltung GmbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreterin im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltung-GmbH	

Stadtverordneter Klonki, Ulrich

(Kaufmännischer Angestellter)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall bis 16.11.2015, Mitglied ab 17.11.2015
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied ab 03.12.2015
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	bis 26.11.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	2. stellv. Vorsitzender bis 24.11.2015, 1. stellv. Vorsitzender ab 25.11.2015

Stadtverordneter Kranemann, Heinrich

(Reg.-Beamter)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Krüger, Pascal

(Student)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	bis 16.11.2015
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	bis 16.11.2015
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	ab 09.12.2015
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	ab 01.12.2015
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	27.10. bis 16.11.2015

Bürgermeister Leichner, Erich

(Mitarbeiter in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	Vorsitzender
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied ab 03.12.2015
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied

Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordnete Lukas, Manuela

(Kaufmännische Angestellte)

Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	bis 16.11.2015
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied bis 16.11.2015
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Mitglied ab 17.11.2015, stellv. Vorsitzende ab 14.12.2015
Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	ab 17.11.2015

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth

(Steuerfachangestellte)

Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall ab 01.12.2015
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall ab 01.12.2015
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Majchrzak-Frensel, Elisabeth – Fortsetzung –

(Steuerfachangestellte)

Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	2. stellv. Vorsitzende
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Majert, Benjamin

(Syndikusanwalt)

Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	2. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordnete Marek, Susanne

(Ärztin)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	ab 02.12.2015

Stadtverordnete Merten, Barbara

(Vertriebsmitarbeiterin)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vertreterin im Verhinderungsfall ab 27.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Musbach, Michael

(Hausmann)

Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

Stadtverordneter Musbach, Michael – Fortsetzung –

(Hausmann)

Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
--------------	---	--

Stadtverordneter Neumann-van Doesburg, Peter

(Ev. Pfarrer)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	
---------------------------	-----------------------------------	--

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH	
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Nott, Christoph

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Hauptversammlung	Stadtwerke Herne AG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	

Stadtverordneter Nowak, Andreas

(Chemiejungwerker)

Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	ab 25.11.2015

Bürgermeisterin Oehler, Andrea

(Steuerfachangestellte)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015

Stadtverordneter Okoniewski, Albert
(Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung	chip GmbH Cooperationsgesellschaft Hochschulen und Industrielle Praxis	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungs- gesellschaft Herne mbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Mitglied und seit 25.11.2015 2. stellv. Vorsitzender

Stadtverordnete Özcelik, Nurten
(Sparkassenangestellte)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentli- chen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015

Stadtverordneter Pfeiffer, Wolfgang
(Facharbeiter, Hausmann)

Verbandsrat	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentli- chen Rechts	
Gesellschafterversammlung	LOGIBALL GmbH	Vertreter im Verhinde- rungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Prennig, Andreas
(Chemietechniker)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordnete Przybyl, Gabriele (ab 28.09.2015)
(Dekanatssekretärin)

Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	ab 17.11.2015

Stadtverordneter Reinke, Thomas

(Lehrer)

Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	bis 01.12.2015
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	ab 17.11.2015

Stadtverordneter Rickert, Sven

(Telefonagent)

Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft mbH	
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Roß, Stefan (bis 16.12.2015)

(Kaufmann)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Roßbach, Raoul

(Angestellter)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	

Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen

(Rentner)

Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	stellv. Vorsitzender

Stadtverordneter Scharmacher, Heinz-Jürgen – Fortsetzung –
(Rentner)

Gesellschafterversammlung	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verwaltungsrat	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Ausschuss für Tarif und Marketing	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Ausschuss für Verkehr und Planung	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	
Vergabeausschuss	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	

Oberbürgermeister Schiereck, Horst (bis 20.10.2015)
(Oberbürgermeister)

Aufsichtsrat	Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	bis 10.12.2015
Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	bis 20.10.2015
Verbandsvorstand	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Verbandsvorsteher bis 20.10.2015
Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender bis 20.10.2015
Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	Vorsitzender bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	EKOCity GmbH	stellv. Verbandsvorsteher bis 20.10.2015
Genossenschaftsrat	Emschergenossenschaft	stellv. Mitglied bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	bis 20.10.2015
Kommunaler Beirat	E.ON Fernwärme GmbH	bis 20.10.2015
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	bis 16.11.2015
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	stellv. Vorsitzender bis 20.10.2015
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender bis 20.10.2015
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Vorsitzender bis 20.10.2015
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vorsitzender bis 20.10.2015
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	Vorsitzender bis 20.10.2015

Oberbürgermeister Schiereck, Horst (bis 20.10.2015) – Fortsetzung –
(Oberbürgermeister)

Verbandsversammlung	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	bis 20.10.2015
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender bis 20.10.2015
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	stellv. Vorsitzender bis 20.10.2015
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	Vorsitzender bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Vorsitzender bis 20.10.2015
Stiftungsrat	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzender bis 26.11.2015
Aufsichtsrat	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vorsitzender bis 20.10.2015
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	Vorsitzender bis 20.10.2015
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender bis 20.10.2015
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	Vorsitzender bis 20.10.2015

Stadtverordneter Schlüter, Markus
(Beschäftigter Kommunalverwaltung)

Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	2. stellv. Vorsitzender
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	

Stadtverordnete Schmidt, Maria
(Hausfrau)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Herner Bädergesellschaft mbH	

Stadtverordnete Schmidt, Maria – Fortsetzung –
(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vertreterin im Verhinderungsfall

Stadtverordnete Scholz, Klaudia (ab 17.08.2015)
(Rentnerin)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	vorher als sachkundige Bürgerin, als Stadtverordnete ab 17.08.2015
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Scholz, Heinrich
(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	1. stellv. Vorsitzender
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015

Stadtverordnete Schönwetter, Corinna
(Einzelhandelskauffrau)

Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
--------------	---	--

Stadtverordneter Schroeder, Bernd
(Tutor Telemarketing)

Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
--------------	---------------------------	--

Stadtverordnete Schulte, Dorothea (bis 15.11.2015)
(Ärztin)

Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 16.11.2015
-------------------------	---	---

Stadtverordnete Schulte, Dorothea (bis 15.11.2015) – Fortsetzung –
(Ärztin)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall bis 16.11.2015
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	bis 16.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	bis 08.12.2015
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	bis 30.11.2015

Stadtverordneter Semelka, Olaf (ab 14.10.2015)
(Kfm. Angestellter, Betriebswirt)

Gesellschafterversammlung	CTH Container Terminal Herne GmbH	ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	ETZ Betriebs GmbH (ETZ)	ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	
Gesellschafterversammlung	TIH Terminal-Infrastrukturgesellschaft Herne mbH	ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	ab 17.11.2015

Stadtverordneter Severin, Horst
(Dipl.-Ingenieur i. R.)

Gesellschafterausschuss	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	BAV Aufbereitung Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Herner Bädergesellschaft mbH	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	
Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Sobieski, Udo
(Angestellter)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	stellv. Vorsitzender
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	bis 17.11.2015
Aufsichtsrat	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	ab 17.11.2015
Beirat	Fernwärmeversorgung Herne GmbH	

Stadtverordneter Sobieski, Udo – Fortsetzung –
(Angestellter)

Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied bis 02.12.2015, Mitglied und stellv. Vorsitzender ab 03.12.2015
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	Mitglied und ab 17.11.2015 stellv. Vorsitzender
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Mitglied und ab 17.11.2015 1. stellv. Vorsitzender
Gesellschafterversammlung	Stadtentwicklungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG	
Aufsichtsrat	SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Stadtwerke Herne AG	Mitglied und ab 29.10.2015 2. stellv. Vorsitzender
Beirat	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen G.m.b.H.	Vorsitzender bis 24.11.2015
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG	ab 17.11.2015
Aufsichtsrat	Wasserversorgung Herne Verwaltungsgesellschaft mbH	ab 17.11.2015

Stadtverordnete Sopart, Gabriele
(Hausfrau)

Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	stellv. Vorsitzende
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	stellv. Mitglied
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	stellv. Mitglied ab 27.10.2015

Stadtverordneter Spengler, Thomas
(Rentner)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	stellv. Mitglied
Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	Vertreter im Verhinderungsfall

Stadtverordneter Spengler, Thomas – Fortsetzung –
(Rentner)

Beratungsgremium	E.ON Fernwärme GmbH	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	Vertreter im Verhinderungsfall
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Syberg, Ulrich
(Techn. Beamter / Ingenieur für Vermessungstechnik)

Verbandsversammlung	Abfallwirtschaftsverband EKOCity	
Gesellschafterversammlung	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	
Hauptversammlung	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	Vertreter im Verhinderungsfall bis 30.11.2015, Mitglied ab 01.12.2015
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	Vertreter im Verhinderungsfall bis 30.11.2015, Mitglied ab 01.12.2015
Aufsichtsrat	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	
Verbandsversammlung	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Vertreter im Verhinderungsfall ab 17.11.2015

Stadtverordnete Szelag, Bettina
(Beamtin, Referentin)

Kuratorium	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Hauptausschuss	Herner Sparkasse	stellv. Mitglied
Risikoausschuss	Herner Sparkasse	
Verwaltungsrat	Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	

Stadtverordneter Thiele, Lüder
(Radio- und Fernsehtechnikermeister i. R.)

Gesellschafterversammlung	Entwicklungsgesellschaft Mont-Cenis mbH i. L.	
Verwaltungsrat	Revierpark Gysenberg Herne GmbH	
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadträtin Thierhoff, Gudrun
(Stadträtin)

Vorstand	Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse	
Kuratorium	Herner Sparkassenstiftung für Kunst und Kultur	sachkundige Bürgerin
Vorstand	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	Vorsitzende
Aufsichtsrat	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende

Stadtverordnete Tittel, Marion
(Sparkassenbetriebswirtin)

Aufsichtsrat	Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	stellv. Vorsitzende
Gesellschafterausschuss	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Gesellschafterversammlung	evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Aufsichtsrat	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	Stadtmarketing Herne GmbH	
Gesellschafterversammlung	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	Vertreterin im Verhinderungsfall
Aufsichtsrat	Vermögensverwaltungsgesellschaft für Versorgung und Verkehr der Stadt Herne mbH	

Stadtverordnete von der Beck, Sabine (ab 16.11.2015)
(PR-Beraterin)

Genossenschaftsversammlung	Emschergenossenschaft	ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	ab 17.11.2015
Verwaltungsrat	Stadtentwässerung Herne Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	ab 17.11.2015
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 17.11.2015

Stadtverordneter Wippich, Gerhard
(Rentner)

Verwaltungsrat	entsorgung herne Anstalt des öffentlichen Rechts	
Gesellschafterversammlung	Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH	
Gesellschafterversammlung	Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH	
Gesellschafterversammlung	TGG Tagungsstätten- und Gastronomiegesellschaft Herne mbH	
Gesellschafterversammlung	Wertstoffrecycling eh GmbH	ab 27.10.2015

Stadtverordneter Wolf, Armin
(Steuerberater)

- F e h l a n z e i g e -

Stadtverordneter Worbs, Peter
(Rentner)

- F e h l a n z e i g e -

7.3 Vorgängen von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres wurden nicht bekannt.

7.4 Beteiligungsbericht der Stadt Herne

Dem Gesamtabchluss ist ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW beizufügen.

Die Stadt Herne hat darin ihre wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen detailliert zu erläutern, unabhängig davon, ob diese im Rahmen des Gesamtabchlusses zum Konsolidierungskreis gehören oder nicht. Dieser Bericht ist für jedes Jahr bezogen auf den Stichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu geben.

Der Beteiligungsbericht dient insofern der Ergänzung der Berichterstattung im Gesamtabchluss, da er losgelöst vom Konsolidierungskreis der Stadt über sämtliche vAB Auskunft gibt, wodurch die Entwicklung einzelner Beteiligungen ergänzend beurteilt werden kann. Einzelheiten zum Beteiligungsbericht regelt § 52 GemHVO NRW.

Der Beteiligungsbericht ist Teil des Gesamtanhangs des Gesamtabchlusses 2015 der Stadt Herne. Er wird gemeinsam mit dem Gesamtabchluss veröffentlicht (vgl. Seite 101 ff.).

8. Bestätigungsvermerk gem. § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW

Aufgestellt:

Bestätigt:

Herne, 06.01.2017

Herne, 09.01.2017

gez.
Dr. Hans Werner Klee
Stadtkämmerer

gez.
Dr. Frank Dudda
Oberbürgermeister